

Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966

Freitag, 14. Dezember 1979

Nr. 239 [3 618]

Preis 2 Kopeken

Gestern nahm die elfte Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR der neunten Legislaturperiode in Alma-Ata ihre Arbeit auf

Informationen mitteilend über die Sitzungen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR

Am 13. Dezember 1979 nahm die elfte Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR der neunten Legislaturperiode in Alma-Ata, im Sitzungssaal des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR, ihre Arbeit auf. Die Deputierten und Gäste begrüßten wärmstens das Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, den Ersten Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans, Genossen D. A. Kunajew, die Mitglieder des Büros des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans die Genossen K. M. Auchtajew, B. A. Aschimow, W. A. Grebenjuk, S. N. Inaschew, A. I. Klimow, O. S. Mirschin, M. A. Nasarbajew, I. N. Trofimow, die Kandidaten des Büros des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans die Genossen S. M. Mukaschew, W. T. Schewtschenko.

Den Bericht über den Staatsplan der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR für das Jahr 1980 und über den Verlauf der Erfüllung des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR im Jahr 1979. 2. Über den Staatshaushalt der Kasachischen SSR für das Jahr 1980 und über die Durchführung des Staatshaushalts der Kasachischen SSR für das Jahr 1979. 3. Über den Entwurf des Gesetzes der Kasachischen SSR über den Ministerat der Kasachischen SSR. 4. Über die Entwürfe der Gesetze der Kasachischen SSR über die Eintragung in den matriell-lebenswirtschaftlichen Register der Bürger der Kasachischen SSR über die Rayon-, Stadt-, Stadtbezirks-, Siedlungs-, Dorf- und Aulswosjet. 5. Über die Bestätigung der Erlasse des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR.

Der Bericht über den Staatsplan der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR für das Jahr 1980 und über den Verlauf der Erfüllung des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR im Jahr 1979 machte der Stellvertretende Vorsitzende des Ministerats der Kasachischen SSR, Vorsitzende der Staatlichen Plankommission der Kasachischen SSR, Deputierter S. T. Takeshanow. Den Bericht über den Staatshaushalt der Kasachischen SSR für das Jahr 1980 und über die Durchführung des Staatshaushalts der Kasachischen SSR im Jahr 1979 machte der Finanzminister der Kasachischen SSR, Deputierter R. S. Beisseitow. Ein Korreferat der Plan- und Haushaltskommission, der Zweigkommissionen, der Kommission für Jugendangelegenheiten, der Kommission für Arbeits- und Lebensbedingungen der Frauen, für Schutz von Mutter und Kind des Obersten Sowjets, über den Staatsplan der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR für das Jahr 1980 und über den Verlauf der Erfüllung des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR im Jahr 1979, über den Staatshaushalt der Kasachischen SSR für das Jahr 1980 und über die Durchführung des Staatshaushalts der Kasachischen SSR im Jahr 1979 hielt der Vorsitzende der Plan- und Haushaltskommission Deputierter W. W. Pawlowitsch.

In den Debatten zu den Berichten sprachen: Der Vorsitzende des Gebietvollzugskomitees Dshambul Deputierter S. Akkijew, der Erste Sekretär des Petropawlowker Stadtkomitee der Kommunistischen Partei Kasachstans Deputierter L. Dawydow, der Vorsitzende des Kolchos „Pobeda“ im Gebiet Tschimkent Deputierter A. I. Tschetschenko, der Vorsitzende des Staatlichen Komitees der Kasachischen SSR für Materialtechnische Versorgung Deputierter Sh. A. Tankabajew, der Erste Sekretär des Pawlodar Stadtkomitee der Kommunistischen Partei Kasachstans Deputierter G. I. Piroshnikow, die Oberelektikerin der Aufbereitungsabrik des Dsheskasgauer Sapajew-Bergbau- und Hüttenkombinats Deputierter M. I. Gawrilina, der Lokführer des Bahnbetriebswerks der Kasachischen SSR Deputierter W. F. Kornijenko, der Minister für Kommunalwirtschaft der Kasachischen SSR Deputierter A. I. Tschernyschow, der Sekretär des Janykurganer Rayonkomitee der Kommunistischen Partei Kasachstans, Gebiet Kysyl-Orda Deputierter Sch. Karakoschajew, die Lehrerin der Karl-Marx-Mittelschule im Rayon Kamenka, Gebiet Uralsk, Deputierter W. F. Starodubzewa. Die elfte Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR setzt ihre Arbeit fort.

Über den Staatsplan der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR für das Jahr 1980 und über den Verlauf der Erfüllung des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR im Jahr 1979

Bericht des Stellvertretenden Vorsitzenden des Ministerrats der Kasachischen SSR, Vorsitzenden der Staatlichen Plankommission der Kasachischen SSR Deputierten S. T. TAKESHANOW

Die reichhaltige Ernte von Getreidekulturen erzielt, sie organisiert gezielte, modulare Technologie in der Produktion von Korn und seines Verarbeitens an den Staat erzielt. In den Speichern der Heimat wurden 1 262 000 000 Pud Getreide eingelagert. Erfolgreich arbeiten die Kraftverkehrs-, die Fernmeldebetriebe, die Anlagen im Einzelhandelsmarkt und in der Dienstleistungsbetreuung der Bevölkerung werden erfüllt. In den vier Jahren des zehnten Panjahrfrühts hat die Ökonomie der Republik ein neues höheres Niveau ihrer Entwicklung erreicht. Im Jahr 1979 wird das gesellschaftliche Gesamtprodukt 43,7 Milliarden Rubel erreichen und sich gegenüber dem Jahr 1975 um 18,2 Prozent vergrößern. Das in dieser Zeitperiode erzielte Nationaleinkommen wird um 16,9 Prozent anwachsen. Die Grundfonds werden in vier Jahren um ein Drittel erneuert werden und Ende dieses Jahres 93 Milliarden Rubel übersteigen, darunter die Produktionsgrundfonds 63 Milliarden Rubel. Angelanden sind Großbetriebe und Produktionskapazitäten, ausgerüstet mit moderner Technik und fortschrittlicher Technologie. Darunter sind das Pawlodar Erdölverarbeitewerk, das Nowodshambuler Phosphorwerk, das Bergbau- und Aufbereitungsunternehmen Sheskent, Kapazitäten für die Gewinnung von Erdöl, Kohle, Kupfer-, Blei- und Zinkkonzentrat, Geleitet hat sich die materialtechnische Basis der Bauindustrie und des Maschinenbaus sowie der Branchen, die Konsumgüter erzeugen. Der Umfang der Bruttoproduktion in der Industrie wird um 10 Prozent wachsen und in vier Jahren den für das neunten Panjahrfrüht vorgemerkten Umfang gleichkommen. Die Qualität der Erzeugnisse hat sich verbessert, der Umfang der Produktion von Erzeugnissen mit dem staatlichen Gütezeichen hat sich seit Beginn des Panjahrfrühts auf das 2,2fache vergrößert und 1,9 Milliarden Rubel erreicht. Die Arbeiter der Republik haben in vier Jahren des zehnten Panjahrfrühts der Heimat dreimal mit erheblichen Erfolgen aufgewacht, indem sie den Plan und die sozialistischen Verpflichtungen im Getreideverkauf erfüllt haben. Im ganzen wurden in dieser Zeitperiode 64 200 000 Tonnen Getreide an den Staat verkauft, oder in Jahresleistung 16 000 000 Tonnen, was die jahresdurchschnittliche Getreidelieferung im neunten Panjahrfrüht auf das 1,3fache übertrifft. Auch die Produktion leistungsfähiger Erzeugnisse ist angewachsen. Ausgeführt wurde ein großer Arbeitsumfang in Industrie- und Wohnungsbau sowie im Bau kultureller, sozialer und anderer Versorgungseinrichtungen. In der Entwicklung der Volkswirtschaft wurden in vier Jahren 24,8 Milliarden Rubel staatlicher Investitionen angelegt, produktionswirksam wurden Grundfonds für 23 Milliarden Rubel. Das vom XXV. Parteitag der KPdSU und vom XIV. Parteitag der Kommunistischen Partei Kasachstans erarbeitete soziale Programm

in der Republik erfolgreich realisiert. Das Realeinkommen pro Kopf der Bevölkerung wird um 13,5 Prozent ansteigen, der durchschnittliche Monatslohn der Arbeiter und Angestellten, die Entlohnung der Kolchosbauern, die Zahlungen und Vergütungen für die Bevölkerung aus dem gesellschaftlichen Konsumtionsfonds werden zunehmen. Der Umfang der realisierten Dienstleistungen in vier Jahren wird sich um 33,3 Prozent vergrößern und Ende laufenden Jahres 360 000 000 Rubel erreichen. Dabei werden sich die Dienstleistungen für die Landbevölkerung um 40,1 Prozent erhöhen. Im laufenden Jahr werden der Bevölkerung für 11,9 Milliarden Rubel Waren verkauft werden, was Zeitperiode 1975 um 19 Prozent übertrifft, vergrößert hat sich der Verkauf von hochwertiger Kleidung, Schuhen, Kultur- und Haushaltswaren. In den Jahren 1976-1979 sollen auf Kosten aller Finanzierungsquellen Wohnungen mit einer Gesamtfläche von 24,7 Millionen Quadratmetern gebaut werden, was ermöglicht wird, die Wohnbedingungen in allen Wirtschaftszweigen zu verbessern. Die Versorgung der Bevölkerung mit Handels- und Dienstleistungsbetrieben, Kultur-, Bildungs- und medizinischen Einrichtungen hat sich erhöht. Große Mittel sind für die Entwicklung der Kommunalwirtschaft, der baulichen Einrichtung und Begrünung der Städte und anderer Siedlungen investiert worden. Bedeutend erweitert haben sich die Maßstäbe der technischen Umrüstung und Rekonstruktion der Betriebe, die Arbeit zur Verwirklichung der Produktionstechnologie, der Modernisierung und des Austauschs veralteter Ausrüstungen, der Mechanisierung schwerer und kraftaufwendiger Arbeiten. Die Arbeitsproduktivität in der Industrie wird in dieser Zeitperiode um 7 Prozent und im Bauwesen um 10,2 Prozent ansteigen. Die Arbeiter der Republik haben in vier Jahren des zehnten Panjahrfrühts der Heimat dreimal mit erheblichen Erfolgen aufgewacht, indem sie den Plan und die sozialistischen Verpflichtungen im Getreideverkauf erfüllt haben. Im ganzen wurden in dieser Zeitperiode 64 200 000 Tonnen Getreide an den Staat verkauft, oder in Jahresleistung 16 000 000 Tonnen, was die jahresdurchschnittliche Getreidelieferung im neunten Panjahrfrüht auf das 1,3fache übertrifft. Auch die Produktion leistungsfähiger Erzeugnisse ist angewachsen. Ausgeführt wurde ein großer Arbeitsumfang in Industrie- und Wohnungsbau sowie im Bau kultureller, sozialer und anderer Versorgungseinrichtungen. In der Entwicklung der Volkswirtschaft wurden in vier Jahren 24,8 Milliarden Rubel staatlicher Investitionen angelegt, produktionswirksam wurden Grundfonds für 23 Milliarden Rubel. Das vom XXV. Parteitag der KPdSU und vom XIV. Parteitag der Kommunistischen Partei Kasachstans erarbeitete soziale Programm

Industrieerzeugnissen nicht benötigten. Eine nicht minder wichtige Aufgabe, der auf dem Pleumviel-Aufmerksamkeit geschenkt wurde und an der wir alle in der Kohlen-, der Chemieindustrie, in der Eisen- und Metallurgie, in der Baustoffindustrie und anderen arbeiten müssen, ist die Gewährleistung einer möglichst besseren Nutzung der Produktionsgrundfonds, Vergrößerung der Fondseffektivität. Besondere Mühe wird die Steigerung der Arbeitsproduktivität erfordern, in erster Linie durch eine rasche Reduzierung des Anteils manueller Arbeit in Industriearbeiten und insbesondere im Bereich des Ministeriums für Baustoffindustrie, des Ministeriums für Lebensmittelindustrie, des Ministeriums für Fleisch- und Milchindustrie, alle diesen und andere Unterlassung bzw. Mängel zeigen von großen Reserven für die Steigerung der Produktionsproduktivität, der Qualität der Arbeit an allen Abschnitten der Volkswirtschaft und eine Hebung des Wohlstandes der Werktätigen der Republik auf dieser Grundlage vor. Das gesellschaftliche Gesamtprodukt wird im Jahre 1980 45,9 Milliarden Rubel erreichen und sich im Vergleich zum Jahr 1979 um 4,9 Prozent, das Nationaleinkommen — um 5 Prozent vergrößern. Vorgemerkt ist ein weiteres Anwachsen des Produktionspotentials der Republik. Die Gesteinskosten der Grundfonds werden Ende 1980 98,8 Milliarden Rubel ausmachen, darunter die der Produktionsgrundfonds 67,5 Milliarden Rubel. Die Ausstattung der Arbeitskräfte im Volkswirtschaftsum 5,5 Prozent erhöhen. Das vorgemerkte Wachstum des gesellschaftlichen Gesamtprodukts und des Nationaleinkommens wird von allem durch die allseitige Intensivierung der Produktion, die beschleunigte Einführung der Erzeugnisse der Wissenschaft und Technik in die Produktion und die Steigerung der Produktivität der gesellschaftlichen Arbeit erreicht werden. Die Arbeitsproduktivität in der Industrie wird gegenüber dem Jahr 1979 um 3,6 Prozent im Bauwesen — um 2,5 Prozent und in der Landwirtschaft — um 1,5 Prozent ansteigen. Durch die Steigerung der Arbeitsproduktivität sollen etwa 70 Prozent der Industrieproduktion und der ganze Zuwachs bei den Montage- und Bauarbeiten erzielt werden. Im Entwurf des Staatsplans wird der Erweiterung der Forschungsarbeiten, der beschleunigten Einführung der Erzeugnisse der Wissenschaft und Technik in die Produktion, im Austausch veralteter Ausrüstungen gegen neue,

fortschrittliche, der Einführung der Rechen- und wissenschaftlichen Produktionsorganisation große Bedeutung beigemessen. Vorgehen ist, etwa 19 000 Maßnahmen zur Verbesserung der Produktionstechnik, zur Modernisierung und zum Austausch veralteter Ausrüstungen, Mechanisierung schwerer und kraftaufwendiger Arbeiten zu realisieren. In die Produktion sollen 209 komplexe mechanisierte und automatisierte Taktrablen für die Produktion, Dosierung und Verpackung der Erzeugnisse eingeführt werden, vorzuziehen ist, 249 Werkabteilungen und Produktionsabschnitte komplex zu mechanisieren. Die Einführung neuer Technik und fortschrittlicher Technologie in die Produktion wird es ermöglichen, 29 400 Personen von manueller zur mechanisierten Arbeit überzuführen. Die Anwendung der Rechen- und der damit verbundenen Nachrichtenmittel für die Vervollkommnung der Leitung der Volkswirtschaft wird sich erweitern. Die im Plan vorgesehene Maßnahmen zur Hebung des technischen Niveaus der Produktion werden es ermöglichen, im Jahre 1980 einen ökonomischen Effekt von etwa 90 Millionen Rubel und eine Reduzierung des Aufwands an lebendiger Arbeit von 32 000 Personen zu erzielen. Im Plan für 1980 sind ferner eine Reihe von Maßnahmen zur Verringerung der Verluste von Rohstoffen, insbesondere von landwirtschaftlichen und zur Verbesserung ihrer Nutzung vorgesehen. Im Jahre 1980 wird die Industrie der Republik eine weitere Entwicklung erfahren. Der Umfang der Industrieproduktion wird 22,7 Milliarden Rubel erreichen und gegenüber der erwartenden Erfüllung im Jahre 1979 um 5,7 Prozent ansteigen. Der absolute Zuwachs der Industrieproduktion wird 1 255 000 000 Rubel erreichen. Dabei wird die Produktion der Gruppe „A“ um 5,7 Prozent und der Gruppe „B“ um 5,5 Prozent zunehmen. Fast der ganze Zuwachs der Industrieproduktion soll durch beschleunigte Nutzung der wirkenden Produktionskapazitäten durch den Ausbau und die Rekonstruktion der Betriebe erzielt werden. Eine beschleunigte Entwicklung werden die Elektroenergie, die Erdölverarbeitende, die Chemie-, die Kohleindustrie, die Fleisch- und Milch- und die Mischfutterindustrie erfahren. Ein hohes Wachstumstempo ist für die Industrie vorgesehen. Der Gebiet Alma-Ata, Gurjew, Kysyl-Orda, Pawlodar, Nordkasachstan und Turgai vorgemerkt. Im Plan ist eine weitere Vervollkommnung der Industriestruktur vorgesehen. Im Gesamtumfang der Industrieproduktion wird sich der Anteil der Elektroenergie, der Chemie, der Petrochemie, der Erdölverarbeitenden und der Kohleindustrie vergrößern, d. h. jene Zweige, die den technischen Fortschritt in der ganzen Volkswirtschaft bestimmen. Der Plan sieht ferner eine bedeutende Erweiterung des Sortiments der Konsumgüter und der Herstellung neuer Erzeugnisse an. Die Produktion von Polystyrol, keramischen säurefesten Erzeugnissen, ein neues Sortiment von Beleuchtungskörpern, Sitzen von verschiedenen Möbeln mit je zwei aufgenommen werden. Vorgehen ist, 893 Erzeugnisse der staatliche Gütezeichen zuzuerkennen, die Lieferung von Erzeugnissen mit dem ehrenvollen Fünfeck wird um 220 Millionen Rubel anwachsen und 2,1 Milliarden Rubel betragen. Derromerzeugung wird 1980 auf 67,8 Milliarden Kilowattstunden gebracht werden, mit einem Wachstum von 11,3 Prozent im Vergleich zum Jahr 1979. In der Branche sollen zwei weitere Kraftwerke mit je 500 000 Kilowatt im Oberlandkraftwerk Nr. 1 von Ekibastuz, Turbinen mit je 80 000 Kilowatt im Alma-Ata-Herzkräftwerk Nr. 1 und im Zelinograd-Herzkräftwerk Nr. 2 sowie 4 000 Kilometer Fernleitungen von einer Spannung von 35 Kilovolt und höher in Betrieb genommen werden. Im Plan ist vorgesehen, den Anschlag aller Zentralisierungen der Kolchose und Sowchose an die staatlichen Energiesysteme zu vollenden. Es wird vorgemerkt, eine erhebliche Menge Erdöl, Gas und Gaskondensat zu gewinnen. Im nächsten Jahr wird vorgesehen, mit der industriellen Nutzung der neuen Erdölgruben Karaschanbas und Kamkams auf der Halbinsel Busatschi zu beginnen und dort Hunderttausende Tonnen Erdöl zu gewinnen. Der Plan sieht eine Steigerung und erwartenden Planerfüllung um 5,4 Prozent anwachsen. Das Ministerium für Energie und Elektrifizierung der Kasachischen SSR und der Trust „Sredasenergostril“ müssen die Arbeit am Bau der Oberlandkraftwerke von Ekibastuz und anderer Kraftwerke bedeutend verbessern. Die Vereinigungen „Mangyschakmetall“ und „Embanei“ müssen den Kampf gegen die intensive Versalzung der Vorkommen von Mangyschak verstärken, die Belieferung der Erdölgewinnungsbetriebe mit Sonderchemikalien, Ausrüstungen und Materialien verbessern, die Zahl nicht in Betrieb befindlicher Bohrungen verringern, die fortschrittlichen Methoden zur Steigerung der Erdölerträge, die Schicht wechselnder einführen sowie sich schärfen mit Fragen der Verbesserung der Wohn- und Lebensbedingungen der Erdölarbeiter befassen. Die Vereinigungen „Karagandaul“ und „Ekibastuzul“ müssen die Arbeit zur Vergrößerung der Umfänge der Ausrüstung und des Abraumabbaus, zur Schaffung einer neuen Generation von Abbaueinheiten, zur beschleunigten Einrichtung von Tagebauen und von neuen Sohlen in funktionierenden Gruben sowie zur Belieferung der Kohlenwerkstätten mit Ausrüstungen und materialtechnischen Ressourcen enthalten. (Schluß: 2)

Elfte Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR der neunten Legislaturperiode

Schluss des Berichts des Generalsekretärs S. T. TAKESHANO

(Anfang S. 1)

wirtschaftlichen Anhängern für die Traktoren vom Typ K 700 verwendet.

Es wird geplant, den Bau des Armatorenwerks von Semipalatinsk zu vollenden, neue Produktionskapazitäten für den Bau von Traktoren im Pawlodar Traktorenwerk, für die Lieferung von 400.000 Walzgeräten im Staatlichen Lagerwerk Nr. 16 in der Stadt Stepnowskaja und eine Reihe anderer Kapazitäten in Betrieb zu setzen.

Die Betriebe der Holz- und Holzverarbeitungsindustrie sollen die Herstellung von Möbeln um 12,5 Prozent, von Karton um 7,2 Prozent, von Holzspanplatten um 8,6 Prozent und von Holzfaserspanplatten um 16,6 Prozent vergrößern. Die Vergrößerung des Produktionsumfangs dieser Erzeugnisse wird hauptsächlich durch die vollere Nutzung der schon funktionierenden Produktionskapazitäten sowie durch die Einführung von Hochleistungsanordnungen und fortschrittlicher Technologie gewährleistet werden.

In der Produktion von Baustoffen ist vorgemerkt, gegenüber 1979 den Ausstoß von weichen Dachmaterialien um 31,2 Prozent zu vergrößern, von porösen Zuschlagstoffen um 24,4 Prozent, von Verkleidungskeramischen für Fußböden um 12,5 Prozent. Der Umfang der Erzeugung von Zement, Mischbeton, Mauerwerksteinen, nichterhitzten Baumaterialien und anderen Erzeugnissen wird anwachsen.

Im Plan für das Jahr 1980 sind Maßnahmen zur weiteren Entwicklung der Industriezweige zur Erzeugung von Massenbedarfsartikeln, zur Steigerung ihrer Qualität und Erweiterung des Sortiments vorgesehen.

Die Betriebe der Branchen der Leichtindustrie haben einen Produktionsausstoß im Umfang von 3,8 Milliarden Rubel vorgemerkt, darunter das Produktionsvolumen des Ministeriums für Leichtindustrie 3 Milliarden 24 Millionen Rubel ausmachen, mit einem Wachstum von 1,4 Prozent gegenüber der in diesem Jahr zu erwartenden Leistung. Die Herstellung von Strümpfen und Socken, von Unter- und Oberbekleidung, von Wirkwaren, Lederschuhen und anderen Waren wird anwachsen.

Es wird vorgesehen, die Lieferung von Erzeugnissen, die das ständige Wirtschaftswachstum der UdSSR unterstützen, um 280 Millionen Rubel zu bringen, was die 1979 zu erwartende Leistung auf das 1,4fache übertrifft. Für die Entwicklung der Branche sollen 105,7 Millionen Rubel Investitionen bewilligt werden, in den Städten Byranowsk und Petrowlawsk werden Konfektionsfabriken anlaufen. Es wurde der Bau ei-

nes Appreturbetriebes im Kombinat für Seidestoffe in Ust-Kamenogorsk und einer Fabrik für nichtgewebte Stoffe in Kysyl-Orda begonnen.

In der Nahrungs- und Genussmittelindustrie wird sich der Produktionsausstoß um 4,2 Prozent vergrößern. Dabei wird die Produktion von Streifenkeren um 60,1 Prozent, von Gemüse- und Obstkonerven um 8,5 Prozent zunehmen. Die Erzeugung von Konditor- und Backwaren von Mineralwasser, Mineralgetränk und Mineralbädern der Produktion wird anwachsen. Der Plan sieht vor, die Lieferung von abgewogener und abgepackter Produktion zu vergrößern, soweit es die neue Erzeugnisse anbelangt.

In der Fleisch- und Milchindustrie wird der Produktionsumfang um 8,8 Prozent zunehmen, darunter die Fleischproduktion um 7,8 Prozent. Die Erzeugung von Fleischkonserven und Halbfabrikaten, von Würstwaren, Vollmilchprodukten, Butter und Käse wird sich vergrößern. Die Produktion von Speisefleischerezeugnissen wird anwachsen.

In der Mälzerei- und Mischfutterindustrie wird der Produktionsausstoß sich um 10,2 Prozent vergrößern, die Herstellung von Sortenmehl und Graupen wird zunehmen. Die Weiterentwicklung der Tierzucht der Republik stellt große Forderungen an die Mischfutterindustrie. Im Zusammenhang damit soll die Produktion von Mischfutter um 2,5 Millionen Tonnen gebracht werden oder im Vergleich zu 1979 um 7,1 Prozent anwachsen.

In der Lokalindustrie wird der Produktionsumfang 499,1 Millionen Rubel erreichen, mit einem Wachstum von 3,6 Prozent im Vergleich zu 1979. Der Plan sieht vor, die Lieferung von Jurtenfelle, Erzeugnissen des Kunstgewerbes, von Souvenirs, Spielzeug, Neujahrbaumenschmuck und Konfektionserzeugnissen zu vergrößern. Dabei wird sich die Herstellung von Erzeugnissen aus örtlichen Rohstoffen und Produktionsabfällen sowie von heimgearbeiteten Waren vergrößern.

Es ist vorgemerkt, den Ausstoß von Waren des kulturellen Bedarfs und langjähriger Konsumgüter um 14 Prozent zu vergrößern und auf 552,6 Millionen Rubel zu bringen. Die Herstellung von Möbeln, von Waren der Haushaltschemie, von Messern, Gabeln und Löffeln aus rostfreiem Stahl, von Juwelen und vielen anderen Waren wird ansteigen.

Die festgesetzten Aufgaben in der Produktion von Massenbedarfsartikeln sind als Mindestsoll anzusehen. Die Ministerien und Ämter müssen ständige Arbeit leisten zur Ermittlung von Reserven für die

Vergrößerung ihrer Produktion und besonders von Waren, die bei der Bevölkerung besonders gefragt sind.

Für 1980 vorgemerkt. Plan im Ausstoß der Industrieproduktion ist angespannt, aber real. Der Erfolg der Arbeit wird vielfach davon abhängen, ob es den Ministerien und Ämtern der Vereinigungen und des Betriebs gelingt, von den ersten Tagen des Jahres 1980 an eine angespannte und rhythmische Arbeit zu leisten. Der Plan sieht vor, ein gleichmäßige Auslastung der Produktionskapazitäten vorzusehen, ohne diese in den letzten Tagen des Monats und des Quartals zu überlasten. Es ist notwendig, stabile Pläne zu sichern und Korrekturen der Planaufgaben zu vermeiden.

Im Jahre 1980 soll die Arbeit zur Realisierung des von unserer Partei aufgestellten langfristigen Komplexprogramms der Intensivierung der Landwirtschaft fortgesetzt werden. Es ist vorgemerkt, den Umfang der Bruttoproduktion in der Landwirtschaft auf 8,9 Milliarden Rubel, darunter der ackerbaulichen Erzeugnisse auf 3,9 Milliarden und der Viehzucht auf 5,0 Milliarden Rubel zu bringen.

Nach wie vor wird im Ackerbau große Aufmerksamkeit einer besseren und rationelleren Nutzung der vorhandenen Flächen, der Erhöhung der Ergiebigkeit des Ackers und der Bewässerungsanlagen sowie einer besseren Agrotechnik des Anbaus von Agrarkulturen geschenkt werden. Es wird geplant, 25 Millionen Hektar mit Getreidekulturen zu bestellen und mindestens 26,8 Millionen Tonnen Korn zu erhalten. Vorgesehen ist auch die Vergrößerung der Produktion anderer landwirtschaftlicher Erzeugnisse.

Der staatliche Aufkauf der wichtigsten Erzeugnisse der Landwirtschaft ist auf dem Niveau der Aufträge des Planjahres 1980 vorgemerkt: Getreide — 15,4 Millionen Tonnen, Rohbaumwolle — 340 Millionen Tonnen, Zuckerrüben — 2,4 Millionen Tonnen, Kartoffeln — 450 Millionen Tonnen, Gemüse — 700.000 Tonnen.

In der Tierzucht wird ein Wachstum des Bestands von Rindern um 60.000, von Schweinen — um 191.000, von Schafen — um 1,1 Millionen und von Großgeflügel um 901.000 vorgesehen. Die Leistung der Tiere wird ansteigen.

Der Umfang des Ankaufs von Milch und Fleisch wird auf dem Niveau der Aufträge des Planjahres 1980 vorgemerkt.

Um die festgesetzten Planaufgaben zu erfüllen, ist es notwendig, die Anstrengungen des Ministeriums für Landwirtschaft, des Staat-

lichen Komitees der Selchostehnika, der Gebietsvollzugskomitees, der Sowchose und Kolchose vor allem auf die termingerechte Veranschaulichung der Agrarmaßnahmen zur Vorbereitung der Frühjahrsbestellung, zur organisierten Durchführung der Viehwinterung sowie zur Erhaltung des Bestands der gesellschaftseigenen Herde zu richten. Zur Festlegung der materiell-technischen Basis der Landwirtschaft werden den Sowchose, Sowkolkhozen und anderen Agrarbetrieben im Planjahr 27.000 Traktoren, darunter vom Typ K 700 — 1000, 19.900 Lastkraftwagen, 15.000 Mährescher und andere Technik zugeplant werden.

Es ist vorgemerkt, für die Komplexentwicklung der Landwirtschaft auf dem Territorium der Republik 2,9 Milliarden Rubel an Investitionen, was ein Wachstum gegenüber 1979 um 2,6 Prozent bedeutet. Es sollen neue Viehzucht- und Geflügelzuchtbetriebe sowie andere Objekte und Kapazitäten in Betrieb genommen werden.

Durch den Plan für 1980 ist eine weitere Entwicklung aller Arten des Verkehrs und des Nachrichtenwesens vorgemerkt. Die Eisenbahntransportleistung wird um 5,8 Prozent anwachsen und 335,5 Milliarden Tonnenkilometer ausmachen. Der Umfang der Güterabfertigung sowie der Personenbeförderung auf den Eisenbahnen, Es ist vorgemerkt, mit dem Bau einer neuen Eisenbahnlinie Saksak-Kitgok sowie der 176 Kilometer langen Zweigleise und zweispurigen Einsätze zu beginnen.

Erweitern wird sich der Umfang der Güter- und Personenbeförderung durch den öffentlichen Kraftverkehr, durch die Binnenschifffahrt und den Luftverkehr. Es sind Maßnahmen zur Festlegung der materiell-technischen Basis des Verkehrs vorgemerkt.

Die Autostraßen mit fester Deke werden um 4.200 Kilometer vergrößert werden. Ende 1980 73.400 Kilometer betragen.

Das Ministerium für Kraftverkehr der Kasachischen SSR, die Verwaltung des Zivilflugwesens, die Gebietsvollzugskomitees für Binnenschifffahrt müssen Maßnahmen zu einer besseren Nutzung der im Verkehrswesen vorhandenen Reserven durchführen, besondere Aufmerksamkeit muss dabei der besseren Nutzung des Transportmittelparks sowie der Beseitigung nichtrationeller Güterbeförderungen gelten. Die Ministerien und Ämter, die Gebietsvollzugskomitees der Alma-Ataer Stadtvollzugskomitee müssen die Arbeit zur Verkürzung der Standzeiten der Eisenbahnen beim Verladen verstärken.

Der ganzheitliche der dem Ministerium der Republik untergeordneten Volkswirtschaft ist 1980 in einer Höhe von 3.283.500.000 Rubel festgelegt. Ein bedeutender Teil davon, d. h. 1.605.095.000 Rubel, wird den Betrieben und Vereinigungen für die weitere Entwicklung der Produktion und die materielle Stimpulierung des Wirtschaftswachstums und der Vervollkommnung der Produktion, Verbesserung der qualitativen Kennziffern der Arbeit der Betriebe und Organisationen.

Das vor der jetzigen Tagung abgehaltene Plenum des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans billigte im allgemeinen die Entwurfsarbeiten des Haushalts für das Jahr 1980. In der Rede des Mitglieds des Politbüros des ZK der KPdSU, Ersten Sekretärs des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans Genossen D. A. Kunajew sind die wichtigsten Aufgaben zu den Grundlagen der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Republik für das Jahr 1980, die Realisierung von großer Bedeutung für die weitere komplexe Entwicklung der Produktivkräfte, für die stabile Steigerung des Wirkungsgrads der Produktion und der Arbeitsqualität sein wird.

Der Haushalt versorgt die weitere Entwicklung der Volkswirtschaft, die Hebung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus der Werktätigen mit den erforderlichen Mitteln. Der ihnen vom Ministerrat der Republik zur Erörterung und Bestätigung unterbreitete Entwurf des Haushalts für das Jahr 1980 ist im Einnahmteil in einer Höhe von 8.689.300.000 Rubel und im Aus-

gaben teil in einer Höhe von 8.843.000.000 Rubel bestimmt, mit einem Haushaltsüberschuss von 5.000.000 Rubel.

Die Ausgaben für die Entwicklung der Wirtschaft und Kultur aus allen Quellen werden 14.544.300.000 Rubel betragen, d. h. sich um 5,5 Prozent vergrößern. Die Aufwendungen für die Volkswirtschaft sind im Vergleich mit dem Haushalt 8.684.300.000 Rubel, oder sie werden sich um 5,5 Prozent vergrößern.

Die Aufwendungen für die Volkswirtschaft sind im Vergleich mit dem Haushalt 8.684.300.000 Rubel, oder sie werden sich um 5,5 Prozent vergrößern. Die Aufwendungen für die Volkswirtschaft sind im Vergleich mit dem Haushalt 8.684.300.000 Rubel, oder sie werden sich um 5,5 Prozent vergrößern.

Die Aufwendungen für die Volkswirtschaft sind im Vergleich mit dem Haushalt 8.684.300.000 Rubel, oder sie werden sich um 5,5 Prozent vergrößern. Die Aufwendungen für die Volkswirtschaft sind im Vergleich mit dem Haushalt 8.684.300.000 Rubel, oder sie werden sich um 5,5 Prozent vergrößern.

Die Aufwendungen für die Volkswirtschaft sind im Vergleich mit dem Haushalt 8.684.300.000 Rubel, oder sie werden sich um 5,5 Prozent vergrößern. Die Aufwendungen für die Volkswirtschaft sind im Vergleich mit dem Haushalt 8.684.300.000 Rubel, oder sie werden sich um 5,5 Prozent vergrößern.

Die Aufwendungen für die Volkswirtschaft sind im Vergleich mit dem Haushalt 8.684.300.000 Rubel, oder sie werden sich um 5,5 Prozent vergrößern. Die Aufwendungen für die Volkswirtschaft sind im Vergleich mit dem Haushalt 8.684.300.000 Rubel, oder sie werden sich um 5,5 Prozent vergrößern.

Die Aufwendungen für die Volkswirtschaft sind im Vergleich mit dem Haushalt 8.684.300.000 Rubel, oder sie werden sich um 5,5 Prozent vergrößern. Die Aufwendungen für die Volkswirtschaft sind im Vergleich mit dem Haushalt 8.684.300.000 Rubel, oder sie werden sich um 5,5 Prozent vergrößern.

Im Plan wird eine weitere Entwicklung des Nachrichtenwesens, des Rundfunks und des Fernsehens vorgesehen. Der Produktionsumfang im Nachrichtenwesen wird um 5,1 Prozent anwachsen und 289 Millionen Rubel erreichen. Verlangern werden sich die Fernsprechkapazitäten der Fernverkehrsleitungen, vergrößern wird sich die Kapazität der Fernschreiber sowie die Zahl der komplex mechanisierten Postämter, das Netz der Fernschreibverbindungen und anderer Nachrichtenmittel wird sich vergrößern.

Im Jahre 1980 wird der Umfang der Investitionen aus allen Finanzierungsquellen 7,6 Milliarden Rubel ausmachen — mit einem Wachstum um 10,6 Prozent gegenüber der 1979 geplanten Kennziffer. Es steht bevor, ein umfangreiches Programm in der Entwicklung aller Industriebranchen und in der Errichtung von Wohnhäusern, Schulen, Vorschuleinrichtungen, Krankenhäusern und anderer sozialer und kultureller Objekte zu realisieren.

In übergeduldet Tempo wachsen die Investitionen für die Buntmetall-, die Baustoff-, die Leicht-, die Fisch- und die örtliche Industrie.

Aus den staatlichen Investitionen werden in der dem Ministerium der Kasachischen SSR untergeordneten Wirtschaft 3,5 Milliarden Rubel oder 75,4 Prozent für Produktionsobjekte vorgesehen. Für die Entwicklung der Nichtproduktionsobjekte sind 1,1 Milliarden Rubel oder 24,6 Prozent vom Gesamtumfang vorgesehen.

Im Plan des Investitionsbaus sind Maßnahmen zur Verbesserung der technisch-ökonomischen Kennziffern sowie der Struktur der Investitionen vorgemerkt. Verringern wird sich der Anteil der Bau- und Montagearbeiten im Gesamtumfang der Investitionen, entsprechend werden sich die Aufwendungen für Ausstattungen vergrößern. Im Planentwurf ist vorgesehen, den Umfang der unvollendeten Bauproduktion in Übereinstimmung mit den Veranschaulichungen zu bringen.

Es wurden Maßnahmen zur Konzentration von Mitteln auf die Anlaufobjekte eingeplant, die betrieblernen der Grundfonds wird 96,6 Prozent vom Gesamtumfang der Investitionen ausmachen.

Beträchtliche Investitionen werden für die technische Umrüstung sowie für die Rekonstruktion der vorhandenen Betriebe bewilligt.

Es sind auch Maßnahmen zur Festlegung der materiell-technischen Basis der Bau- und der Baustoffindustrie vorgesehen. Für diese Zwecke werden etwa 164 Millionen Rubel Investitionen bereitgestellt. Im Planentwurf für 1980 wird

vorgemerkt, die Zahl der neuen Baubjekte mit Voranschlagskosten von 1 bis 3 Millionen Rubel um 21 und die der Großobjekte mit Voranschlagskosten von über 3 Millionen Rubel — um 22 zu vermindern.

Im Jahre 1980 soll ein neuer Schritt in der Realisierung der Beschlüsse des XXV. Parteitags der KPdSU und des XIV. Parteitags der Kommunistischen Partei Kasachstans zur weiteren Hebung des materiellen Wohlstands der Werktätigen der Republik unternommen werden. Der Durchschnittslohn der Arbeiter im Angestellten wird 164,7 Rubel betragen, die Reallohnrate pro Kopf der Bevölkerung werden um 2,4 Prozent anwachsen. Die Zahlungen und Vergütungsgrundlagen, die die Bevölkerung, die gesellschaftlichen Konsumtionsfonds erhält, werden 5,9 Milliarden Rubel ausmachen und um 2,6 Prozent im Vergleich mit dem Vorgemerkten im Jahre 1979 anwachsen.

Der Einzelhandelsumsatz im staatlichen und genossenschaftlichen Handel ist mit 12,5 Milliarden Rubel oder mit einem Wachstum gegenüber dem Vorjahr um 5,1 Prozent festgelegt. Zur Erfüllung des vorgemerkten Warenumsatzplans ist es notwendig, daß das Handelsministerium der Kasachischen SSR, der Kasachische Republikonskommissschaftsverband, andere Ministerien und Ämter, die über ein Handelsnetz verfügen, die Gebietsvollzugskomitees und das Alma-Ataer Stadtvollzugskomitee konkrete Maßnahmen erarbeiten zur besseren Organisation der handelsmäßigen Betreuung, zur Verstärkung der Arbeit in der Ermittlung von Warenressourcen durch Erweiterung des Auktions von Agrarüberschüssen bei der Bevölkerung durch dezentralisierten Einkauf in anderen Republikensorten durch Vergrößerung der Produktion von Massenbedarfsartikeln.

Der Umfang der realisierten Dienstleistungen wird sich um 6,5 Prozent vergrößern und 383,1 Millionen Rubel erreichen. Dabei werden die Dienstleistungen auf dem Lande um 8,4 Prozent anwachsen.

Im Jahre 1980 sollen auf dem Territorium der Republik aus allen Finanzierungsquellen Wohnhäuser mit einer Gesamtlänge von mehr als 5,2 Millionen Quadratmeter Fläche, die Wohnverhältnisse für mehr als eine halbe Million Menschen verbessern wird. Für den Wohnungsbau werden etwa 1,1 Milliarden Rubel Investitionen, darunter 431 Millionen Rubel staatlicher Investitionen, bewilligt.

Im Jahre 1980 ist eine weitere Entwicklung der Bildung und Kultur vorgesehen. Die Zahl der Kinder in städtischen Vorschuleinrichtungen wird 884.000 betragen und gegenüber 1979 4,6 Prozent steigen. Die Zahl der zugänglichen in allgemeinbildenden Schulen wird 3.264.000 ausmachen, was um 71.800 Personen mehr gegenüber den Aufträgen des Planjahres für das laufende Jahr ist. Die Volkswirtschaft der Republik wird im Jahre 1980 38.000 Spezialisten mit Hoch- und 70.100 Spezialisten mit Fachschulbildung erhalten. Erweitern wird sich das Netz der öffentlichen Bibliotheken und anderer Kulturinstitutionen.

Es wird vorgemerkt, Vorschuleinrichtungen mit 33.000 Plätzen und allgemeinbildende Schulen mit 82.000 Plätzen ihrer Bestimmung zu übergeben.

Erweitern wird sich das Netz des Gesundheitsschutzes. Es soll der Bau von 25 Rayon- und 9 Kinderkrankenhäusern, 8 Entbindungsheimen sowie anderen Objekten verwirklicht werden. Dies wird ermöglichen, die Republik mit über 196.000 Krankenbetten zu versorgen. Die Gesamtzahl der Ärzte wird 54.000 erreichen. Anwachsend wird die Zahl der Ärzte in Industriebetrieben zunehmen.

In Plänen der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Republik wird dem Naturschutz und der rationalen Nutzung der Naturreichtümer große Bedeutung beigemessen. Das Vorhaben der biologisch gereinigten Abwasser wird auf das 2,2fache anwachsen. Die Bodenreklarierung wird sich verbessern. beträchtliche Mittel werden für die Erhaltung und Reproduktion von wilden Tieren und Geflügel bewilligt.

Die Auflagen des Entwurfs des staatlichen Plans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR für 1980 werden große Anstrengungen und neue Organisationsformen der Kollektive aller Betriebe, Sowchose und Kolchose erfordern.

Im Jahre 1980 wird unser ganzes Land den 110. Geburtstag von L. I. Lenins und den 60. Gründungstag der Kommunistischen Partei Kasachstans und der Kasachischen SSR begehen. Gestalten Sie meine Überzeugung zum Ausdruck zu bringen, daß sich die Werktätigen Kasachstans, gestützt auf die Weisungen des Generalsekretärs des ZK der KPdSU und Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR Genossen L. I. Breschnew auf dem Novemberplenum des ZK der KPdSU, alles daran setzen werden, um neue hervorragende Erfolge im wirtschaftlichen und kulturellen Aufbau zu erzielen, sowie einen guten Vorlauf und eine feste Basis für das 11. Planjahr fünf zu schaffen.

Über den Staatshaushalt der Kasachischen SSR für das Jahr 1980 über die Durchführung des Staatshaushalts der Kasachischen SSR im Jahre 1979

Bericht des Finanzministers der Kasachischen SSR Deputierten R. S. BAISSEITOW

Genossen Deputierte! Gestützt auf die wissenschaftliche Revolutionstheorie, vervollkommt die Kommunistische Partei die Leitung der Bewegung zur Lösung aktueller Probleme der Ökonomie, strebt eine effektivere Nutzung der gigantischen Produktivkräfte und der materiellen Ressourcen an.

Auf dem Novemberplenum (1979) des ZK der KPdSU und der zweiten Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR wurde festgelegt, daß die Wirtschaftslinie unseres Landes in hohem Tempo entwickelt.

Von außerordentlich großer Bedeutung für die weitere soziale und wirtschaftliche Entwicklung und Steigerung der Effektivität der gesellschaftlichen Produktion sind der Beschluß des ZK der KPdSU „Über die weitere Vervollkommnung des Wirtschaftsmechanismus und die Aufgaben der Partei- und Staatsorgane“ und der Beschluß des ZK der KPdSU und des Ministeriums der UdSSR „Über die Verbesserung der Planungstätigkeit und Vervollständigung des Wirtschaftsmechanismus auf der Grundlage der Wirkung des Wirtschaftsmechanismus auf die Steigerung der Effektivität der Produktion und der Qualität der Arbeit“.

Als wichtigste Entscheidungen der Verbesserung der ganzen Planungstätigkeit werden darin die Wahl möglichst effektiver Wege zur Erzielung hoher Ergebnisse in der Wirtschaft, die rationelle Vereinigung der Zweig- und der territorialen Entwicklung, der Perspektiv- und der laufenden Pläne, die Vervollkommnung der Proportionalität zwischen den Zweigen, die Gewährleistung eines bilanzierten Wachstums der Ökonomie betrachtet.

Der Generalsekretär des ZK der KPdSU und Vorsitzende des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR Genosse L. I. Breschnew sagte in seiner Rede auf dem Novemberplenum des ZK der KPdSU, „Welchen Arbeitsschritt man auch immer wählt, überall sieht man große Möglichkeiten, riesige Reserven für eine erfolgreiche Fortbewegung. Aber, um sie zu nutzen, ist eine Hebung des Ni-

veaus der Leitung im breitesten Sinne dieses Wortes erforderlich.“

In der einheitlichen Volkswirtschaft des Landes entwickelt sich die Wirtschaft nach dem dynamischen. In vier Jahren des zehnten Planjahres wird das National- und das Bruttoeinkommen in vergleichbaren Preisen um 2.644.000.000 Rubel oder um 16 Prozent, der Landwirtsch um 1,1, der Industrie um 19,1 Prozent, um 2.929.000.000 Rubel oder um 16 Prozent und die Bruttoproduktion der Landwirtschaft um 39,4 Prozent.

In Übereinstimmung mit den Beschlüssen des XXV. Parteitags der KPdSU wird das materielle und kulturelle Lebensniveau der Bevölkerung weiter erhöht. In dieser Zeit haben sich die Einzelhandelsumsatz im staatlichen und genossenschaftlichen Handel um 1.910.000.000 Rubel (um 18,1 Prozent) und der Umfang der Dienstleistungen um 777.000.000 Rubel (um 35,6 Prozent) vergrößert. Die Zahlungen und Vergütungen aus den gesellschaftlichen Konsumtionsfonds werden in diesem Jahr 5.643.600.000 Rubel erreichen und um 19,4 Prozent anwachsen. Es sind 124.000 Wohnhäuser mit einer Gesamtlänge von mehr als 24.500.000 Quadratmetern gebaut worden, was 2.500.000 Personen ermöglicht hat, ihre Wohnverhältnisse zu verbessern.

Dank dem stetigen Wachstum der Produktion und der Akkumulationen konnten seit Beginn des Planjahres über den Haushalt der Republik über 35,0 Milliarden Rubel in die stützungsstarke Finanzierung geplanter und zusätzlicher Maßnahmen mobilisiert werden. Außerdem wurden während der Durchführung des Plans in den Volkswirtschaftszweigen Reserven in einer Höhe von etwa 1 Milliarde Rubel ermittelt und auf die Entwicklung der Produktion und die Befriedigung der sozialen und kulturellen Bedürfnisse der Bevölkerung gelenkt.

Vorläufige Angaben zufolge wird der Staatshaushalt der Kasachischen SSR für das Jahr 1979 im Einnahmteil mit 8.938.700.000 Rubel oder zu 101,9 Prozent und im Ausgabenteil mit 8.708.300.000

Rubel oder zu 99,5 Prozent erfüllt sein. Der Haushaltsüberschub wird 230.400.000 Rubel betragen. Es wird die Erfüllung des Plans der Haushaltsaufträge durch jedes Gebiet, jede Stadt und jeden Rayon erwartet.

Die erfolgreiche Entwicklung des Plans und des Staatshaushalts für das laufende Jahr schuf die feste Überzeugung, daß dank der Initiative und der Schaffensaktivitäten der Arbeitskollektive für das Jahr 1980 vorgezeichnete umfangreiche Programm des wirtschaftlichen und kulturellen Aufbaus vollständig erfüllt werden wird.

Der Staatshaushalt der Kasachischen SSR für das Jahr 1980, das abschließende Jahr des zehnten Planjahres — wurde in Übereinstimmung mit den Beschlüssen des XXV. Parteitags der KPdSU und des XIV. Parteitags der Kommunistischen Partei Kasachstans, mit den Auflagen des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Republik für das laufende Jahr, die Realisierung von großer Bedeutung für die weitere komplexe Entwicklung der Produktivkräfte, für die stabile Steigerung des Wirkungsgrads der Produktion und der Arbeitsqualität sein wird.

Der Haushalt versorgt die weitere Entwicklung der Volkswirtschaft, die Hebung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus der Werktätigen mit den erforderlichen Mitteln. Der ihnen vom Ministerrat der Republik zur Erörterung und Bestätigung unterbreitete Entwurf des Haushalts für das Jahr 1980 ist im Einnahmteil in einer Höhe von 8.689.300.000 Rubel und im Aus-

gaben teil in einer Höhe von 8.843.000.000 Rubel bestimmt, mit einem Haushaltsüberschuss von 5.000.000 Rubel.

Die Ausgaben für die Entwicklung der Wirtschaft und Kultur aus allen Quellen werden 14.544.300.000 Rubel betragen, d. h. sich um 5,5 Prozent vergrößern. Die Aufwendungen für die Volkswirtschaft sind im Vergleich mit dem Haushalt 8.684.300.000 Rubel, oder sie werden sich um 5,5 Prozent vergrößern.

Die Aufwendungen für die Volkswirtschaft sind im Vergleich mit dem Haushalt 8.684.300.000 Rubel, oder sie werden sich um 5,5 Prozent vergrößern. Die Aufwendungen für die Volkswirtschaft sind im Vergleich mit dem Haushalt 8.684.300.000 Rubel, oder sie werden sich um 5,5 Prozent vergrößern.

Die Aufwendungen für die Volkswirtschaft sind im Vergleich mit dem Haushalt 8.684.300.000 Rubel, oder sie werden sich um 5,5 Prozent vergrößern. Die Aufwendungen für die Volkswirtschaft sind im Vergleich mit dem Haushalt 8.684.300.000 Rubel, oder sie werden sich um 5,5 Prozent vergrößern.

Die Aufwendungen für die Volkswirtschaft sind im Vergleich mit dem Haushalt 8.684.300.000 Rubel, oder sie werden sich um 5,5 Prozent vergrößern. Die Aufwendungen für die Volkswirtschaft sind im Vergleich mit dem Haushalt 8.684.300.000 Rubel, oder sie werden sich um 5,5 Prozent vergrößern.

Die Aufwendungen für die Volkswirtschaft sind im Vergleich mit dem Haushalt 8.684.300.000 Rubel, oder sie werden sich um 5,5 Prozent vergrößern. Die Aufwendungen für die Volkswirtschaft sind im Vergleich mit dem Haushalt 8.684.300.000 Rubel, oder sie werden sich um 5,5 Prozent vergrößern.

Die Aufwendungen für die Volkswirtschaft sind im Vergleich mit dem Haushalt 8.684.300.000 Rubel, oder sie werden sich um 5,5 Prozent vergrößern. Die Aufwendungen für die Volkswirtschaft sind im Vergleich mit dem Haushalt 8.684.300.000 Rubel, oder sie werden sich um 5,5 Prozent vergrößern.

Die Aufwendungen für die Volkswirtschaft sind im Vergleich mit dem Haushalt 8.684.300.000 Rubel, oder sie werden sich um 5,5 Prozent vergrößern. Die Aufwendungen für die Volkswirtschaft sind im Vergleich mit dem Haushalt 8.684.300.000 Rubel, oder sie werden sich um 5,5 Prozent vergrößern.

Die Aufwendungen für die Volkswirtschaft sind im Vergleich mit dem Haushalt 8.684.300.000 Rubel, oder sie werden sich um 5,5 Prozent vergrößern. Die Aufwendungen für die Volkswirtschaft sind im Vergleich mit dem Haushalt 8.684.300.000 Rubel, oder sie werden sich um 5,5 Prozent vergrößern.

Die Aufwendungen für die Volkswirtschaft sind im Vergleich mit dem Haushalt 8.684.300.000 Rubel, oder sie werden sich um 5,5 Prozent vergrößern. Die Aufwendungen für die Volkswirtschaft sind im Vergleich mit dem Haushalt 8.684.300.000 Rubel, oder sie werden sich um 5,5 Prozent vergrößern.

Die Aufwendungen für die Volkswirtschaft sind im Vergleich mit dem Haushalt 8.684.300.000 Rubel, oder sie werden sich um 5,5 Prozent vergrößern. Die Aufwendungen für die Volkswirtschaft sind im Vergleich mit dem Haushalt 8.684.300.000 Rubel, oder sie werden sich um 5,5 Prozent vergrößern.

Die Aufwendungen für die Volkswirtschaft sind im Vergleich mit dem Haushalt 8.684.300.000 Rubel, oder sie werden sich um 5,5 Prozent vergrößern. Die Aufwendungen für die Volkswirtschaft sind im Vergleich mit dem Haushalt 8.684.300.000 Rubel, oder sie werden sich um 5,5 Prozent vergrößern.

Die Aufwendungen für die Volkswirtschaft sind im Vergleich mit dem Haushalt 8.684.300.000 Rubel, oder sie werden sich um 5,5 Prozent vergrößern. Die Aufwendungen für die Volkswirtschaft sind im Vergleich mit dem Haushalt 8.684.300.000 Rubel, oder sie werden sich um 5,5 Prozent vergrößern.

Die Aufwendungen für die Volkswirtschaft sind im Vergleich mit dem Haushalt 8.684.300.000 Rubel, oder sie werden sich um 5,5 Prozent vergrößern. Die Aufwendungen für die Volkswirtschaft sind im Vergleich mit dem Haushalt 8.684.300.000 Rubel, oder sie werden sich um 5,5 Prozent vergrößern.

Die Aufwendungen für die Volkswirtschaft sind im Vergleich mit dem Haushalt 8.684.300.000 Rubel, oder sie werden sich um 5,5 Prozent vergrößern. Die Aufwendungen für die Volkswirtschaft sind im Vergleich mit dem Haushalt 8.684.300.000 Rubel, oder sie werden sich um 5,5 Prozent vergrößern.

Die Aufwendungen für die Volkswirtschaft sind im Vergleich mit dem Haushalt 8.684.300.000 Rubel, oder sie werden sich um 5,5 Prozent vergrößern. Die Aufwendungen für die Volkswirtschaft sind im Vergleich mit dem Haushalt 8.684.300.000 Rubel, oder sie werden sich um 5,5 Prozent vergrößern.

Die Aufwendungen für die Volkswirtschaft sind im Vergleich mit dem Haushalt 8.684.300.000 Rubel, oder sie werden sich um 5,5 Prozent vergrößern. Die Aufwendungen für die Volkswirtschaft sind im Vergleich mit dem Haushalt 8.684.300.000 Rubel, oder sie werden sich um 5,5 Prozent vergrößern.

Die Aufwendungen für die Volkswirtschaft sind im Vergleich mit dem Haushalt 8.684.300.000 Rubel, oder sie werden sich um 5,5 Prozent vergrößern. Die Aufwendungen für die Volkswirtschaft sind im Vergleich mit dem Haushalt 8.684.300.000 Rubel, oder sie werden sich um 5,5 Prozent vergrößern.

Die Aufwendungen für die Volkswirtschaft sind im Vergleich mit dem Haushalt 8.684.300.000 Rubel, oder sie werden sich um 5,5 Prozent vergrößern. Die Aufwendungen für die Volkswirtschaft sind im Vergleich mit dem Haushalt 8.684.300.000 Rubel, oder sie werden sich um 5,5 Prozent vergrößern.

Kurzfassung

(Schluß S. 3)

Elfte Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR der neunten Legislaturperiode

Schluß des Berichts des Deputierten R. S. DAISSOI

(Anfang S. 2)

Für die Finanzierung der Sowchose und anderer staatlicher Agrarbetriebe des Ministeriums für Wirtschaft der Republik werden aus den Quellen 3979,8 Millionen Rubel, darunter aus dem Haushalt 1.308,4 Millionen Rubel bewilligt.

Die gemäß den Beschlüssen des Jubiläumsums (1978) des ZK der KPdSU eingeführte staatliche Versicherung des Sowchoseigentums ermöglichte es, im laufenden Jahr den Sowchose ein Programm von Bauarbeiten vorgemerkt. Der Umfang der staatlichen Investitionen ist im Haushalt der Republik in einer Höhe von 4.777,6 Millionen Rubel vorgesehen.

Für die Finanzierung des besagten Investitionsumfangs werden aus dem Haushalt 1.942,4 Millionen Rubel (43,4 Prozent), aus eigenen Mitteln der Betriebe und Wirtschaftszweigen 2.422,4 Millionen Rubel (51,2 Prozent), aus langfristigen Bankkrediten — 113,5 Millionen Rubel (2,5 Prozent) bereitgestellt.

Die Partei und Regierung messen der grundlegenden Verbesserung der Sachlage im Investbau, der termingerechten Inbetriebnahme von Bauarbeiten und Objekten der raschen Inbetriebnahme von Produktionskapazitäten und Grundfonds erstrangige Bedeutung bei. Zugleich entspricht der Stand dieser Arbeit in der Republik nicht dem im Maße der Investitionen. Ihre Organisation weist erhebliche Mängel auf. Oft werden Objekte geplant, deren Bau nicht dringend notwendig ist.

Die Mängel gibt es in der Ausbeutung von Entwurfsunterlagen und in der Versorgung der Baubetriebe damit. Die Errichtung einzelner Objekte bei ihrer unzureichenden Versorgung mit Entwurfsunterlagen und Kostenerlösen führt zu ihrer mangelhaften Qualität führt zuweilen zu beträchtlichen Umarbeitungen im Laufe des Baus.

Unbefriedigend werden die Aufgaben in der Mobilisierung der materiellen Reserven im Bauwesen erfüllt. Es gibt ernsthafte Mängel in der Finanz- und Wirtschaftstätigkeit der Bau- und Montagebetriebe.

Die Finanzorgane und Anstalten der Investitionsbank zur Finanzierung von Investitionsvorhaben sowie der Staatsbank der UdSSR sind verpflichtet, ständige Kontrolle über die Verwirklichung von Maßnahmen zur Realisierung des Beschlusses des ZK der KPdSU und des Ministerrats der UdSSR zu Fragen der Steigerung der Effektivität der Investitionen sowie über die Erfüllung der Gewinnpläne und der Haushaltsverpflichtungen auszuüben.

Für die Finanzierung des staatlichen Lebenswesens und des Handels aus dem Haushalt und aus den eigenen Mitteln der Betriebe und Wirtschaftszweigen werden im Jahre 1980 20,6 Milliarden Rubel mit einem Wachstum um 8,7 Prozent, bewilligt. Die rationelle Nutzung dieser Mittel ermöglicht es, das Netz der Handels- und Gaststätten-

betriebe wesentlich zu erweitern, ihre weitere Ausstattung mit modernen Ausrüstungen und Handlungstechnik zu sichern.

Der Einzelhandelsumsatzplan wurde in 10 Monaten des laufenden Jahres im Verhältnis von 100,7 Prozent erfüllt. Im Vergleich zur entsprechenden Zeit des Vorjahres wuchs das Umsatzvolumen um 4,1 Prozent an.

Jedoch entspricht der erreichte Stand der Handelsentwicklung den gültigen Forderungen nicht. Viele Handelsorganisationen erschöpfen den Bedarf der Bevölkerung mangelhaft und stellen keine entsprechenden Forderungen an die Industriebetriebe, die in vielen Fällen die Vertragsverpflichtungen verletzen und an das Handelsnetz der Sowjetunion liefern, die bei der Bevölkerung nicht gefragt sind. Nicht beseitigt sind die wesentlichen Mängel in der Planungstätigkeit und in der Warenabfertigung des Handelsnetzes territorialmäßig wie auch zwischen einzelnen Handelsbetrieben.

Im Jahre 1980 wird der Umfang des Einzelumsatzes im staatlichen und genossenschaftlichen Handel um mehr als 400 Millionen Rubel anzuwachsen und 12.500 Millionen Rubel betragen.

Der Umfang der Dienstleistungen für die Bevölkerung wird gegenüber dem letzten Jahr um 7,3 Prozent zunehmen und 304,2 Millionen Rubel erreichen. Aus dem Haushalt und aus den Betriebsmitteln werden in diesen Zweck (im Ministerium) 14,2 Milliarden Rubel investiert. In der Republik werden die Ausgaben der Dienstleistungen für die Bevölkerung erweitert, die materiellen Basis der Dienstleistungsbetriebe wird stetig gestärkt, es werden neue, fortgeschrittene Bedienungsformen eingeführt. Zugleich steht das Niveau der Dienstleistungen noch hinter dem gegebenen Bedarf der Bevölkerung. Das Ministerium für Dienstleistungen der Republik, die Volkskomitees der Sowjets der Volldeputierten sind verpflichtet, die Erreichung der größtmöglichen Deckung des immer anwachsenden Bedarfs der Bevölkerung an Dienstleistungen dank der Erfüllung der Aufgaben und der Steigerung der Effektivität der Dienstleistungen zu gewährleisten.

Im 10. Planjahr wird in der Republik ein umfassendes Programm der Entwicklung der Volkswirtschaft und Kultur, der Verbesserung des Gesundheitsschutzes, der Sozialversicherung und der Rentenversorgung der Werktätigen realisiert.

Die Ausgaben des Staatshaushalts der Kasachischen SSR für soziale und kulturelle Maßnahmen sind im Jahre 1980 in einer Höhe von 3.459,4 Millionen Rubel mit ei-

nem Wachstum um 77,3 Millionen Rubel gegenüber dem Plan des laufenden Jahres vorgesehen. Für die Volkswirtschaft, Wissenschaft und Kultur werden 1.764,5 Millionen Rubel, für den Gesundheitsschutz, die Körperkultur und den Sport — 727,3 Millionen Rubel.

Diese Finanzierungen ermöglichen es, die Ausgaben für den Unterhalt und den Ausbau des Netzes von Vorschuleinrichtungen, allgemeinbildenden Schulen, technischen Berufsschulen, Fach- und Hochschulen, Forschungsinstituten, Kultur- und Aufklärungs- sowie medizinischen Einrichtungen zu decken.

Im nächsten Jahr werden in Krippen und Kindergärten 682.200 Personen, 29.100 mehr als im laufenden Jahr, untergebracht werden. Die Ausgaben für den Unterhalt dieser Vorschuleinrichtungen werden sich auf 230,5 Millionen Rubel belaufen.

Für den Unterhalt aller allgemeinbildenden Schulen, in denen 3.144.140 Personen lernen werden, sollen 652,1 Millionen Rubel bewilligt werden. Beträchtliche Mittel werden für die Ausstattung der Schulen mit modernen technischen und Lehrmitteln im kommenden Jahr sowie für die unentgeltliche Versorgung der Schüler der 1.—5. Klassen mit Lehrbüchern zugewiesen.

Die Entwicklung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts erfordert eine stärkere Aufmerksamkeit gegenüber der Heranbildung von Fachkräften an den Hochschulen, Techniken und technischen Berufsschulen. Im kommenden Jahr werden in der Republik durch diese Arten von Ausbildung 646.700 Personen erlaßt sein; die Ausgaben für diesen Zweck werden 418,3 Millionen Rubel betragen.

In der Lösung aktueller Probleme des Aufbaus der materiell-technischen Basis des Kommunismus, in der Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und der Steigerung der Produktivität kommt eine wichtige Rolle der sowjetischen Wissenschaft zu. Für die weitere Entfaltung der Tätigkeit wissenschaftlicher Einrichtungen werden aus dem Haushalt 534 Millionen Rubel bewilligt.

Für die Unterhaltung und Festigung der materiell-technischen Basis der Kultur- und Aufklärungsanstalten werden Anwendungen in einer Höhe von 78,4 Millionen Rubel vorgemerkt.

Eine der schwerwiegendsten Erziehungsaufgaben des Großen Oktobers ist die in der Verfassung der UdSSR verankerte, mit der fählichen Sorge für den Gesundheitsschutz der Bevölkerung, für die Gewährung unentgeltlicher hochqualifizierter ärztlicher Hilfe, für

die Durchführung allseitiger Vorbeugungsmaßnahmen, 1980 werden die Ausgaben für den Gesundheitsschutz 722 Millionen Rubel betragen, mit einem Wachstum von 16,6 Millionen Rubel.

Eine immer weitere Entwicklung erfordert die materielle Sicherstellung der Werktätigen. Im Haushalt für das kommende Planjahr sind die Zuwendungen für die Sozialfürsorge in einer Höhe von 967,6 Millionen Rubel vorgesehen, um 4 Prozent mehr als in diesem Jahr. Dabei werden für die Zahlungen von Renten aller Arten an die Arbeiter und Angestellten 899,3 Millionen Rubel bewilligt.

Der wesentliche Anteil von Aufwendungen für soziale und kulturelle Maßnahmen im Ausgabeplan des Staatshaushalts erfordert, daß die für diesen Zweck genehmigten Sozialmittel aus der vielfältigsten und effektivsten Weise genutzt werden. Doch schenken die Vollzweckkomitees der Sowjets der Volldeputierten, die Organe der Volkswirtschaft und des Gesundheitswesens der Erfüllung der Investitionspläne, der richtigen Lokalisierung des Krankenhaus- und des Schulnetzes sowie der Kompletierung der Lehrpläne nicht die gebührende Aufmerksamkeit. Sie sind verpflichtet, die Mängel zu beseitigen und eine Festigung der staatlichen Finanzdisziplin zu gewährleisten.

Im Entwurf des Staatshaushalts für das Jahr 1980 sind die Ausgaben für den Unterhalt der Organe der Staatsmacht, der Staatsverwaltung und der Gerichtsinstanzen in einer Höhe von 114,9 Millionen Rubel festgelegt; ihr Anteil am Gesamtumfang des Staatshaushalts macht 1,3 Prozent aus.

Gemäß den Beschlüssen des XXV. Parteitags der KPdSU wird in der Republik gewisse Arbeit zur weiteren Verbesserung der Planungstätigkeit, der Erreichung der Vollkommensetzung und Verbilligung des Leitungssystems, zur Verstärkung des Sparprinzips bei den Ausgaben für seinen Unterhalt genehmigt. Doch manuelle Ministerien und Ämter ergreifen nur unzureichende Maßnahmen für die Konzentration und Spezialisierung der Leitungsaufgaben, für die Verknüpfung der Organisationsstruktur in den Nichtproduktionszweigen, für die Belohnung des Sparprinzips bei den Ausgaben für den Unterhalt.

Die Ministerien, Ämter und Vollzweckkomitees der Sowjets der Volldeputierten müssen eine weitere Verbesserung der Wirtschaftseffizienz, der Vollkommensetzung und der Erhaltung seines Unterhalts, die Beseitigung von Mängeln anstreben und im Jahre 1980 Eingänge in das Sparmarktbudget durch Redu-

zierung der Ausgaben für Verwaltungszwecke in einem Umfang von 38,8 Millionen Rubel gewährleisten.

Der Umfang der örtlichen Haushalte für das Jahr 1980 ist auf 2.309,1 Millionen Rubel festgelegt. Ihr Anteil am Gesamtumfang des Staatshaushalts der Kasachischen SSR beträgt 26,6 Prozent.

Die Haushalte der Gebiete und der Stadt Alma-Ata werden dem Obersten Sowjet der Kasachischen SSR in folgenden Summen vorgelegt:

(in tausend Rubl.)	
Gebiet Aktjubinsk	96 218
Gebiet Alma-Ata	110 821
Gebiet Ostkasachstan	133 657
Gebiet Gurjew	73 488
Gebiet Dschambul	135 772
Gebiet Dscheskasgan	69 001
Gebiet Karaganda	201 124
Gebiet Kysyl-Orda	89 076
Gebiet Kustanai	101 650
Gebiet Kokshetau	136 749
Gebiet Mangyschlak	28 113
Gebiet Pawlodar	130 389
Gebiet Nordkasachstan	92 242
Gebiet Semipalinsk	115 717
Gebiet Taldy-Kurgan	101 980
Gebiet Tjumen	57 652
Gebiet Uralinsk	94 167
Gebiet Zelinograd	116 719
Gebiet Tschimkent	209 893
Stadt Alma-Ata	204 669

An die Haushalte der Gebiete und der Stadt Alma-Ata werden aus den gesamtstaatlichen Einnahmen und dem Gewinn republikmäßig untergeordneter Betriebe und Organisationen 1.816,2 Millionen Rubel abgeführt, was 78,7 Prozent aller Einnahmen der örtlichen Haushalte ausmacht. Ihre eigenen und bierten Einnahmen sind mit 492,9 Millionen Rubel festgesetzt.

Die Gesamtinvestitionen in die weitere Entwicklung der Kommunalwirtschaft, des Dienstleistungswesens, der Industrie, des Handels und anderer Zweige, die dem Sowjet der Volldeputierten untergeordnet sind, sind in einer Höhe von 671,4 Millionen Rubel vorgesehen, darunter aus dem Haushalt — 415,4 Millionen Rubel.

Die Ausgaben für soziale und kulturelle Zwecke (ohne Investitionen) sind mit 1.763,8 Millionen Rubel festgelegt, mit einem Wachstum von 19,3 Millionen Rubel im Vergleich zu den Summen, die vom Obersten Sowjet der Kasachischen SSR für das laufende Jahr beschlossen wurden.

Die Vollzweckkomitees der Sowjets der Volldeputierten müssen mehr Aufmerksamkeit für die Arbeit der Betriebe der örtlichen Wirtschaft bekunden, die Erfüllung der Produktions- und Finanzpläne durch jeden von ihnen sowie die strengste Kontrolle über die richtige Veranschlagung der Mittel für

soziale und kulturelle Zwecke gewährleisten.

Von außerordentlicher Bedeutung ist bei der Leitung der sozialistischen Ökonomie die richtige Organisation der Buchführung und der Kontrolle und Revisionsarbeit. In den letzten Jahren wurde in der Republik eine Reihe von Maßnahmen zur weiteren Vervollkommnung der Buchführung in Betrieben und Wirtschaftsorganisationen auf der Grundlage ihrer Zentralisierung und Mechanisierung und dank der Auswertung fortgeschrittener Formen und Methoden verwirklicht. Doch die Vertiefung von unproduktiven Ausgaben und Verlusten, die Sicherstellung des sozialistischen Eigentums wird noch nicht genügend beachtet. Auch die Mängel in der Organisation der innerbetrieblichen Finanzkontrolle sind noch nicht beseitigt. Die Ministerien, Ämter und Vollzweckkomitees der Sowjets der Volldeputierten sind verpflichtet, konkrete Maßnahmen zu treffen, die die Behebung der Mängel in der Organisation der Buchführung und der innerbetrieblichen Kontrolle sichern und deren Rolle bei der Analyse der Wirtschaftstätigkeit und des Finanzgebarens der Betriebe, die Kontrolle darüber verbessern und die Steigerung der Effektivität der gesellschaftlichen Produktion aktiv einwirken.

Der Ministerrat der Republik legt dem Obersten Sowjet der Kasachischen SSR zur jährlichen Analyse über die Durchführung des staatlichen Haushaltsplans der Kasachischen SSR für das Jahr 1978 im Einmündel mit 9.589,2 Millionen Rubel, ein Wachstum um 10,9 Prozent; und im Ausgabeplan mit 9.529,0 Millionen Rubel, oder zu 99,9 Prozent zur Bestätigung vor. Die Haushaltsüberschüß betrug 389,0 Millionen Rubel.

Die Realisierung des umfangreichen Programms des weiteren Aufbaus der materiellen und kulturellen Basis des Kommunismus erfordert eine beträchtliche Ermittlung und Ausschöpfung aller Reserven der Produktion, Steigerung ihrer Effektivität, einen rationellen Verbrauch der Staatsmittel. Es besteht kein Zweifel darüber, daß die Werktätigen unserer Republik im Zuge des weit entfalteten sozialistischen Wettbewerbs um die Erfüllung der Aufgaben des Plans und des Staatshaushalts des abschließenden Planjahres den 110. Geburtstag der Kasachischen SSR, den 16. März 1980, mit dem Obersten Sowjet der Kasachischen SSR Kasachstan mit neuen Beispielen auf allen Abschnitten des wirtschaftlichen und kulturellen Aufbaus begehen werden.

Über den Staatsplan der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR für das Jahr 1980 und über den Verlauf der Erfüllung des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR im Jahre 1979, über den Staatshaushalt der Kasachischen SSR für das Jahr 1980 und über die Durchführung des Staatshaushalts der Kasachischen SSR im Jahre 1978

Korreferat des Vorsitzenden der Plan- und Haushaltskommission des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR Deputierten W. W. PAWLOWITSCH

Genossen Deputierter! Gleich dem ganzen Sowjetvolk schließen die Kasachischen Republik erfolgreich das vierte Jahr des zehnten Planjahres ab. Wir sind einen Schritt weitergegangen in der Entwicklung der Ökonomie, in der weiteren Hebung des materiellen und kulturellen Lebenswesens des Volkes dank der Steigerung der Effektivität der gesellschaftlichen Produktion und der Qualität der Arbeit an allen Abschnitten der Volkswirtschaft.

Im laufenden Jahr haben die meisten Betriebe der Industrie, des Handels, des Verkehrs- und des Nachrichtenwesens und anderer Branchen ihre Pläne überboten und gute Leistungen erzielt.

Die Werktätigen der Landwirtschaft erhielten unter schwierigen Verhältnissen hervorragende Erfolge — sie haben eine rekordmäßige große Getreidemenge — 1.262.000 Tsd. — an den Staat verkauft. Das Land hat die Arbeit der Kasachischen noch bewertet, indem es die Republik mit dem Leninorden auszeichnete.

Für die hohe Einschätzung der Arbeit, die tägliche Hilfe und Fürsorge für den weiteren Aufstieg der Ökonomie, Wissenschaft und Kultur der Kasachischen SSR, die die Werktätigen Kasachstans ihren wärmsten Dank dem ZK der KPdSU und persönlich Leonid Iljitsch Breschnew

erwidern. Die Plan- und Haushaltskommission, die Zweigkommissionen, die Kommissionen für Arbeits- und Lebensbedingungen der Frauen, für Schutz von Mutter und Kind, für Jugendangelegenheiten, für Naturschutz des Großen Oktobers, die Kommissionen der SSR unterbreiten den Vorschlag, den Staatsplan der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR für das Jahr 1980 zu bestätigen.

Bei der Erörterung des Verlaufs der Erfüllung des Plans des laufenden Jahres in allen Zweigen der Volkswirtschaft der Republik stellten die Deputierten und Mitglieder der Ständigen Kommissionen fest, daß die Ministerien, Ämter, Vereinigungen und Betriebe bedeutend bessere Erfolge hätten erzielen können, wenn sie die innerwirtschaftlichen Reserven besser genutzt hätten. Bei der Erörterung der Sachlage in der Industrie im Sinne der Forderungen des Beschlusses des ZK der KPdSU und des Ministerrats der UdSSR, „über die Verbesserung der Wirtschaftstätigkeit und Verstärkung der Wirkung des Wirtschaftsmechanismus auf die Steigerung der Effektivität der Produktion und der Qualität der Arbeit“, haben die Ständigen Kommissionen zahlreiche Fälle der Nichterfüllung der Pläne, nichtbegründete Plankorrekturen im Sinne seiner Veränderung, Übertragung bedeutender Aufgaben auf das Jahresende festgestellt. Wegen der ungenügenden Arbeit einzelner Betriebe sei Anfang Jahres wurden bedeutende Mengen von Kohle, Zement, Stahlbetonwerkstoffen, Mineraldüngern, Garn, Baumwoll- und Wollstoffen, synthetischen Waschmitteln, Porzellangeschirz zu wenig geliefert.

In 10 Monaten haben 381 Betriebe 19,9 Prozent — den Plan der Erzeugung der Produktion nicht erfüllt, im Ministerium für Buntmetallindustrie betrug ihr Anteil 37 Prozent, im Ministerium für Landbauwesen — 47, im Ministerium für Bergbauwesen — 56, im Ministerium für Bau von Schwerindustriebetrieben — 66 Prozent. Viele Betriebe, die ihren Plan

nicht erfüllen, gibt es in den Gebieten Ostkasachstan, Dschambul, Dscheskasgan, Karaganda, Kustanai und Zelinograd.

In den letzten Jahren wurde in den Betrieben der meisten Industriebranchen das Niveau der Nutzung der Grundfonds herabgesetzt. In bedeutendem Maße ist das die Erhaltung der Anlagen, der neuen und die nicht volle Inbetriebnahme der vorhandenen Produktionskapazitäten zurückzuführen. Bei weitem nicht vollständig werden die Kapazitäten in der Lebensmittel-, der Fleisch- und Milch-, der Fischindustrie und in anderen Industriezweigen genutzt.

Der Kampf um rationelle Nutzung jeder Stunde, jeder Minute der Arbeitszeit ist in den Kollektivbetrieben durch den Mangel an Arbeitskräften, Dienstleistungen, Fermetale, und Handelsbetriebe viele Dienste in der für die Werktätigen ungünstigen Zeit bei der Erhaltung des Mangel an Arbeitskräftenressourcen in der Volkswirtschaft wird durch die Kadaveraktuation, und zwar hauptsächlich wegen der mangelhaften Betriebe, von uns, Kulturverhältnisse verursacht. Die Kommissionen sind der Ansicht, daß die örtlichen Sowjets, Ministerien und Ämter diese Fragen konkreter erörtern und lösen müssen.

Eine der aktuellen Aufgaben bleibt die grundlegende Änderung der Sachlage im Investbau. Die Bauministerien erfüllen nicht ihre Pläne, verteilen die Termine der Inbetriebnahme der Produktionskapazitäten nicht beginnend im Planjahr, werden für 1,7 Milliarden Rubel Grundfonds nicht in Betrieb genommen, dadurch wuchs der Umfang der unvollendeten Bauprojekte an. Ernste Besorgnis ruft die Sachlage in der Inbetriebnahme von Wohnhäusern,

von Objekten mit sozialer und kultureller Bestimmung, besonders von Schulen, medizinischen und Vorschuleinrichtungen, hervor. Einzelne Ministerien, Ämter und Gebietsvollzweckkomitees streben beharrlich eine Vergrößerung der Investitionsausgaben, die in der Folge zu rechtlichen Inbetriebnahme von Kapazitäten gebühren zu sichern, und es kommt zur Verzettelung von Mitteln und materiellen Ressourcen über zahlreiche Bauvorhaben.

Die Staatliche Plankommission, die Ministerien und Ämter sind verpflichtet, eine weitere Verringerung der Zahl der Bauvorhaben, die Konzentration aller vorhandenen Ressourcen auf die Anlaufobjekte sowie die Inbetriebnahme der Produktionskapazitäten in festgesetzten Fristen sicherzustellen.

Die in der Getreideproduktion erzielten Erfolge würdigen, muß man auch die Mängel und Unterlassungen der Tätigkeit der Agrarbetriebe erwähnen. Das Ministerium für Landwirtschaft und die Gebietsvollzweckkomitees sind verpflichtet, Fragen der besseren Versorgung der Bevölkerung der Republik mit Kartoffeln, Gemüse im entsprechenden Sortiment, mit Samen von Sonnenblumen und anderen technischen Kulturen zu lösen. Die gezielte, steigende Erzeugung tierischer Leistungen, der Geburtenergebnisse und ihrer Erhaltung die Produktion von Fleisch und Milch sowie ihre Lieferung an den Staat behält zu vergrößern. Jedoch bleibt die Effektivität der Nutzung von Landtechnik in einer Reihe von Agrarbetrieben niedrig, es werden keine entsprechenden Maßnahmen zur besseren Aufarbeitung getroffen.

Ernsthafte Anstrengung erweist die Arbeit des Eisenbahntransports, der Fernmelde-, Handels-, Gaststätten-, Kommunal- und Dienstleistungsbetriebe, die unter dem Vorzeichen der Kultur- und Aufklärungsanstalten.

Ferner hob der Korreferent die volkswirtschaftliche Bedeutung der Sparmarktsätze hervor. Es ist Aufgabe sowohl der Leiter als auch der Werktätigen der Republik, es richtig zu lernen, die Rohstoffe, Materialien und besonders die

Brennstoff- und Energiequellen effektiv und rationell zu nutzen, den Kampf gegen Müllwirtschaft, Schlenkerien und Unterschlagung des sozialistischen Eigentums zu erhöhen. Leider nehmen die unproduktiven Aufwände und die Verschwendung der Arbeitskraft Verluste in vielen Betrieben zu.

Manche Ministerien und Ämter schenken dem Einsparen der vorhandenen materiellen Werte und Energiequellen nicht die nötige Aufmerksamkeit.

Die Bauorganisationen verspielen im laufenden Jahr Mangel an Zement, Bauholz, Ziegeln, Metall und lassen zugleich einen beachtlichen Verlust an Bauelementen, Materialien zu. Die Verluste der landwirtschaftlichen Produktion bleiben immer noch hoch.

Große Verluste an Fleisch und Fleischprodukten werden infolge der Nichtanwendung der Methode des Einphasenfertigens in den Fleischkombinaten der Republik und infolge des Abschachtens des Viehs direkt in den Sowchose und in den Betrieben der Schweine- und Schafschlächtereien zugelassen.

Die mangelhafte Aufmerksamkeit gegenüber den Fragen der Sparsamkeit und der Meisterung des Vermögens haushälterisch, mit höchstem Effekt zu arbeiten, führte dazu, daß die Republik den Plan der Gewinnerzielung nicht erfüllt hat.

In der Republik wird ein umfangreiches Programm von Maßnahmen zum Umweltschutz verwirklicht. Aber auch hier steht die Sache bei weitem nicht zum besten Stand. Die Ministerien und Ämter, die Vollzweckkomitees der Sowjets der Volldeputierten müssen die Arbeit zur Erhaltung und rationellen Nutzung der Naturdenkmäler verstärken und ein besonderes Augenmerk auf die effektive Nutzung der Ländereien und Wasservorräte, auf den Schutz des Lufttraumes lenken. Die Erfüllung der Aufgaben der Pläne im Bau von Reinigungsanlagen und in der Reaktivierung abgenutzter Ländereien zu sichern.

Allen Fragen haben die Ständigen Kommissionen in ihren Gutachten, die den Deputierten ausgehändigt wurden, nach allseitiger

Analyse des Plans und des Staatshaushalts konkrete Empfehlungen für die Staatliche Plankommission der Republik, die Ministerien, Ämter, Ständigen Kommissionen und Ämter sowie für die Vollzweckkomitees der Sowjets der Volldeputierten dargelegt und nehmen an, daß sie wirksam zur Verwirklichung der Arbeit beitragen werden.

Der Staatshaushalt der Kasachischen SSR für das Jahr 1980 ist in voller Übereinstimmung mit dem Staatsplan der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Republik aufgestellt worden. Die Kommissionen haben die Anträge der Ministerien, Ämter, Gebietsvollzweckkomitees und des Alma-Ataer Vollzweckkomitees geprüft und erachten es für möglich, durch zusätzlich ermittelte Ressourcen den Ausgabeplan des Staatshaushalts im 12. Millionen Rubel zu vergrößern. Die Verteilung der zusätzlichen Zuweisungen ist im Gutachten der Kommissionen über den Staatshaushalt dargelegt.

Unter Berücksichtigung dieser Kriterien über die Erfüllung der Plan- und Haushaltskommission, die Zweigkommissionen, die Kommissionen für Arbeit und Lebensbedingungen der Frauen, für Jugendangelegenheiten, für Naturschutz, den Staatshaushalt der Kasachischen SSR für das Jahr 1980 im Einnahmeplan mit 9.589,2 Millionen Rubel, ein Wachstum um 10,9 Prozent; und im Ausgabeplan mit 8.696,326 Millionen Rubel, mit einem Haushaltsüberschüß von 3.010,0 Millionen Rubel zu bestätigen.

Die Realisierung des umfangreichen Programms des weiteren Aufbaus der materiellen und kulturellen Basis des Kommunismus erfordert eine beträchtliche Ermittlung und Ausschöpfung aller Reserven der Produktion, Steigerung ihrer Effektivität, einen rationellen Verbrauch der Staatsmittel. Es besteht kein Zweifel darüber, daß die Werktätigen unserer Republik im Zuge des weit entfalteten sozialistischen Wettbewerbs um die Erfüllung der Aufgaben des Plans und des Staatshaushalts des abschließenden Planjahres den 110. Geburtstag der Kasachischen SSR, den 16. März 1980, mit dem Obersten Sowjet der Kasachischen SSR Kasachstan mit neuen Beispielen auf allen Abschnitten des wirtschaftlichen und kulturellen Aufbaus begehen werden.

Kurzfassung



Erfreuliche Resultate

Die Mittelschule in Agadyr, die den Namen des Helden der Sowjetunion und der Helden Kosmonauten Jurij Gagarin trägt, gibt mit Recht als eine Mutterschule des Rayons. Hier wirkt ein gut ausgebildetes Lehrerkollektiv, dem Maria Sinelnikowa seit Jahren vorsteht. In der Schule sind 54 Pädagogen mit langjährigen Erfahrungen Lehren und Erziehen über 1000 Schüler, von denen im vergangenen Unterrichtsjahr nur sieben zurückblieben. Heutzutage richten alle Lehrer und Schüler ihre Bemühungen darauf, den 110. Geburtstag W. I. Lenins und den 60. Jahrestag der Kasachischen SSR mit allen Mitteln zu begehen. Und das Kollektiv verfügt über Möglichkeiten, dieses Ziel zu erreichen.

In der Schule gibt es Kabinette, die nach dem Fach mit allen nötigen Geräten, Vorrichtungen und Anschauungsmitteln ausgestattet sind. Technische Mittel werden erfolgreich beim Anlernen der Fremdsprachen - Deutsch und Englisch - angewandt. Solche Lehrer wie Alewina Kilsowa, Ljubow Jusowa, Margarita Tjotkina, Lydia Otko und andere werden von ihren Kollegen, Schülern und Eltern geschätzt.

Im Lehrerkollektiv wird ununterbrochen an der Vervollkommnung des Unterrichts gearbeitet. Es finden regelmäßig Seminare und Konferenzen zu Problemen der Methodik und Erziehung statt, an denen sich oft auch Eltern und verschiedene Spezialisten beteiligen. Die Bemühungen der Lehrer verfehlen nicht ihren Zweck und bringen erfreuliche Resultate.

Georg SCHÄFER
Gebiet Dsheskasgan

Der Zeit voraus

Als junges Mädchen begann Katharina Shilinskaja ihre Arbeitslaufbahn als Hilfsarbeiterin in der Bäckerei der Arbeiteriedlung Balamskij. Hier war, für sie alles neu, sie hatte im Brotbacken weder Kenntnisse noch Erfahrungen. Aber Katharina war fleißig und gewissenhaft und machte sich bei den älteren Kolleginnen vieles an.

„Schon 10 Jahre geht mit meinem

Beruf nach“, erzählt Katharina. „Ich habe es noch nie bereut, denn meine Arbeit macht mir Freude. Es arbeitet sich leicht, wenn neben dir herzengute Menschen sind, solche wie die Schichtmeisterinnen Martha Stolinaja und Helene Polle, von welchen man sich immer einen guten Rat holen kann.“

Seit 6 Jahren ist Katharina Schichtmeisterin und leitet ein kleines erbsames Kollektiv der kommunistischen Arbeit, dem Anna Malskowskaja, Sina Gawrisch, und Frieda Oldenburg angehören. Mehr als 1400 Brote werden in einer Schicht gebacken. Das ist keine leichte Arbeit. Das Brot aus dieser Bäckerei ist locker und schmackhaft und wird gerne gekauft.

Hieronymus KELLERMANN
Gebiet Aktjubinsk

Eine wunderbare Reise

Eine Gruppe Touristen aus Frunse besuchte Taschkent, Samarkand und Buchara. Nach dem Erdbeben von 1966 hat sich Taschkent sehr verändert. Hier ist jetzt ein Gebäude immer schöner als das andere. Die Lehrerin Lucie Lucie, der Busfahrer Joachim Krieger, der Ingenieur Alfred Nacker, die Ärztin Nina Solowina, der Architekt Anatoli Kim und andere genießen die vielen verschiedenen Nationalitäten und Berufe, trugen viele Eindrücke davon. Die Touristen wohnten im modernen Hotel „Usbekistan“, von wo sie eine wunderschöne Aussicht auf die Stadt hatten. Vor der Abreise aus Taschkent sahen sich die Touristen im Theater das Ballett „Der Schwannensee“ von Tschakowski an. Die Vorstellung übertraf alle Erwartungen. Dann führen die Touristen mit dem Bus nach Samarkand.

„Die uralte Stadt Samarkand, die schon im 4. Jahrhundert v. u. Z. als Narakanda bekannt war, ist einfach wunderbar“, sagt Lucie Schlee. „Die Minarett und Medressen, all die herrlichen Baudenkmäler sind so, daß wir uns daran einfach nicht satt sehen konnten. Wir besuchten auch das historische Museum. Der Fortschritt vom Feudalismus bis zu unserer Zeit läßt sich hier am besten erkennen.“

„Taschkent, Samarkand und Buchara“, sagt Alfred Nacker, „mit ihrer einmaligen Architektur und ihren bunten lermenden Basaren und ihren freundlichen Menschen haben mir so gut gefallen, daß ich noch einmal hinkommen möchte.“

Wladislaw KIRSCH
Frunse

Sonnen- und Schattenseiten eines Bezirks

Der Wohnbezirk „Jugowostok“ in Karaganda ist noch keine zehn Jahre alt. In seinen schönen, großen Hochhäusern wohnen bereits mehr als 100.000 Einwohner. Man nennt ihn das künftige Zentrum der Industriestadt.

Außer den komfortablen Wohnhäusern gibt es hier mehrere Schulen. Eine Reihe von Vorschulkindergärten öffneten den kleinsten Einwohnern gastfreundliche Türen. In diesem Wohnbezirk wurden eine Poliklinik, ein Dienstleistungshaus, das Filmtheater „Aurora“, errichtet. Die Karaganda-Pädagogische Hochschule und die Universität bezogen hier neue Gebäude. Vor einigen Jahren wurde ein Gebäudekomplex für die Fachschule Rechnung und Kredit gebaut und der Bestimmung übergeben. Gleichzeitig werden hier die Straßen und Höfe begrünt. Dank der guten Pflege fühlen sich alle Bäume wohl, darunter auch die Tannen, die aus dem 200 km entfernten Karkaralinsk gebracht wurden.

Die Einwohner lieben ihren Stadtbezirk, nehmen aktiven Anteil an Arbeitsinitiativen zur Einrichtung der Alleen, Grünanlagen, Straßen und Höfe. Besonders stolz

sind die Einwohner darauf, daß hier kein einziger rauchender Schlot steht. Hier gibt es keine Betriebe, keine Kesselanlagen. Die Luft ist hier rein, wie nirgendwo in der Stadt. Das Warmwasser für die Beheizung und den Lebensbedarf liefert das Wärmekraftwerk Nr. 3, das sich 25 km von hier befindet.

Selbstverständlich muß in solch einem großen Wohnbezirk der Kommunaldienst auf der Höhe sein, besonders jetzt im Winter. Schon viele Jahre stehen diesem Dienst der Leiter T. Nurgalijew und der Chefingenieur W. Owsjanikow vor. Sie schenken viel Zeit und Mühe. Für die Kinder wurden in jedem Hof Kinderspielfläche errichtet. Das Territorium des Wohnbezirks ist sauber.

Im Herbst wurden in den Häusern des Wohnbezirks die Aufzüge winterfest gemacht, die Warmwasserleitung geprüft und in Ordnung gebracht. Die Aufzüge in den Wohnhäusern funktionieren einwandfrei.

Die Mitarbeiter der Kommunalwirtschaft genießen eine aktive Unterstützung seitens der Häuserkomitees und der Einwohner. Die Arbeit des Vorsitzenden der Haus-

gemeinschaftsleitung W. Gorodewski (Schachjatorow-Sir, 21) wurde wiederholt hervorgehoben. Da werden alle Vorhaben, wie Begründung und Einrichtung des Straßenschnitts am Haus und das Hofes, mit den Einwohnern besprochen und dann gemeinsam ausgeführt.

Es wäre ein Fehler, wollte man behaupten, daß für den Winter alles vorbereitet sei. In manchen Häusern herrscht noch Warmwassermangel. 3 von 5 Eishockeyspielflächen sind wegen Mangel an Schnittholz noch immer nicht eingerichtet.

Etwas abseits von unserem Bezirk Nr. 17 wächst ein neues Wohnmassiv empor. Es gehört aber auch zu unserem Wohnbezirk. Hier wurde ein Wohnhaus in Nutzung genommen, und viele Familien freuten sich beim Einzug. Aber ihre Freude vertraute allmählich: Die Küchen waren nicht an das allgemeine Gasnetz angeschlossen. Also keine warme Speise, kein duftender Tee. Erst nach langer Zeit konnte diese Sache geregelt werden.

Irene SCHAMBER
Karaganda



Das Kollektiv der Mützen- und Hütfabrik in Alma-Ata erzeugt gegenwärtig 12 Modelle von Kopfbedeckungen. Große Beachtung wird hier der Erneuerung und Entwicklung neuer Modelle geschenkt.

Io aus dem Experimentalabschnitt der Fabrik für ihr Bafes bei der Schaffung neuer Modelle; diese Hüfte mit olympischen Symbolen erfreuen sich besonders starker Nachfrage.

Foto: J. Smimow

Fasu Aljewa

„Ach, mein liebes Kind, was für ein Glück ist dir dein Taschkent!“ sagte sie. „Er fährt zum Markt, ist nett zu den Kindern und tröstet auch mich. Ein gutes Pferd lernt man auf einem rauhen Weg kennen und einen guten Menschen im Unglück.“

Auch Amina selbst erwachte sich bei dem Gedanken, daß sie sich nach Taschkent sehnte. Ihr Herz war überfüllt von Dankbarkeit zu ihm. Sie wurde unruhig, wenn er nicht rechtzeitig kam, blickte ständig zur Tür und ab ohne Appetit. Wenn die anderen Kranken sagten: „Da, dein Bruder ist gekommen!“, schmerzte sie das Wort Bruder wie ein Dorn im Fleisch.

Vielleicht wäre Amina auch im Aul geblieben, wenn Taschkent ihr Hand und Herz angeboten hätte. Aber in Erinnerung an das Geschehene wagte er, an so etwas nicht einmal zu denken und fand sich gehoramt damit ab, daß er nicht mehr in Taschkent bleiben sollte. Mehrere Male verlor er das Studium in die Stadt zu fahren. Auch dort war Taschkent ihr beifühlig: Er brachte in Erfahrung, daß in der pädagogischen Hochschule Studienplätze für Physik und Mathematik frei waren. Und obgleich Amina vom Arztberuf geträumt hatte, war sie auch noch dieser Variante einverstanden. Ersten war an der medizinischen Hochschule ein großer Anwärterbewerb, und sie war ja nicht dazu gekommen, sich auf sie zu prüfen, vorzubereiten. Zweitens hatte die pädagogische Hochschule ausreichend Wohnheime, und für die Bergbewohner aus den abgelegenen Gegenden gab es auch noch unentgeltliche Verpflegung. So entschied sich ihr Schicksal.

Sie wachte auf, als die Krankenschwester die Thermometer verteilte. Die anderen Frauen waren schon wach und sahen den neuen Krankenhausmorgen schlaftrunken entgegen. Von der gestrigen Hochschulung, die die Neugier verbreitet hatte, war keine Spur mehr übrig. Auch Amina selbst fühlte sich schwach und elend. Das Thermometer in der Achselhöhle schien ihr wie ein Eiszapfen.

„O weh, mir ist ganz schlecht!“ beklagte sich Chatimat, während sie sich die schmerzende Seite rieb.

Wenn man diese Katastrophe jetzt nicht verschweicht, ist die ganze gestrige Psychotherapie futsch! begriff Amina, sprang aus dem Bett und lief barfuß zu Chatimat.

„Aha, Chatimat! Jetzt aber dreißig Kopfen her!“

„Wenn du auf die Straße kommst, mein Kind, denk an die Pfade, die dich in diese Weite geführt haben.“

Hinter ihrem Rücken vernahm sie zunehmenden Motorenärm. Erfreut wandte sich Amina um und hob den Arm. Als der Wagen näher kam, bremste der Fahrer und öffnete den Schlag. Aber statt einzusteigen, schrie Amina auf, warf ihren Koffer auf die Erde und rannte davon. Der Wagen fuhr ihr nach. Aber je lauter sie das Motorengetöse hörte, desto schneller rannte Amina.

„Bleib stehen! Du bist ja verreckt! Wo willst du hin?“ schrie Tscharan, der sie einzuholen versuchte.

Ein Stein unter Aminas Füßen brach los, sie kam ins Rutschen und stürzte in die Tiefe.

Mit kreischendem Bremsen hielt der Wagen ganz am Rande des Abgrunds, und flüchtig begann Tscharan den Abstieg. Der Weg in die Tiefe war lang. Vorsichtig betastete sein Fuß die Steinvorsprünge, während er selbst sich an stacheligen Gestrüpp kletterte. Je tiefer er hinabstieg, desto stärker fühlte er die Kälte des Abgrunds. Endlich sah er an einem Strauch ein seltsames Tuchlein hängen. Ohne der Gefahr zu achten und zitternd vor Angst um das Mädchen, setzte er seinen gefährlichen Weg blindlings, beinahe im Laufe fort.

Amina lag mit ausgebreiteten Armen im Überfließen des Wildbachs. Er berührte ihre Hand und fühlte etwas Nasses und Klebriges. Blut durchfärbte sie ihn. Amina war hastig da angelangt? Ich wollte doch dich nur fragen, wo du hingehst und dich fährst, wofür du es brauchst! Sollte das wirklich durch meine Schuld geschehen sein?

Die Tränen würgten ihn. Vielleicht ist es noch nicht spät! Dieser Gedanke verlieh ihm Kraft, befeuchtete das Gerdentuch im Bach und wusch ihr Gesicht. Doch es blieb bleich und leblos. Mit Mühe wälzte sich Tscharan den schweren Körper auf den Rücken und begann emporzuklimmen, sich am Gestrüpp und den Felsvorsprünge festklammernd. Die schwere Last zog ihn zurück in den Abgrund. Seine Nägel waren abgerissen, die Hände zerschunden, Gesicht und Rücken schwarz. In ihrer einmaligen Architektur und ihren bunten lermenden Basaren und ihren freundlichen Menschen haben mir so gut gefallen, daß ich noch einmal hinkommen möchte.“

Wladislaw KIRSCH
Frunse

Nicht vom Brot allein

Ohne Übertreibung kann man behaupten, daß die Bewohner unserer Stadt des Kupfers viel lesen. Der Beweis dafür sind die elf Bibliotheken und ebensoviel Bücherhöfen, ein Klub der Bibliothekfreunde und ein Klub der russischer, kasachischer oder deutscher Sprache lesen, kaufen oder besprechen kann. Die Balchasar-Vereinigung für Buchhandel, geleitet von Tamara Pikulskaja, ist im sozialistischen Gebiets- und Republikwettbewerb bereits mehrmals die beste gewesen.

Kulturren der Republik

Am Schluß seiner Gastreise beteiligte sich Konstantin Jessenin im Abak-Kulturpalast des Gebietszentrums in einem großen Literaturabend, auf dem er viele Gedichte seines Vaters sehr meisterhaft vortrug.

So heißt das Lied, mit dem das Gesangs- und Tanzensemble „Altyndombra“ („Goldene Dombra“) seine Konzerte in der Chemikerkunststadt Karatau, Gebiet Dshambul, einleitet. Dieses Ensemble besteht nun schon sieben Jahre. Es hat ein eigenartiges Repertoire, in dem Volks- und Gegenwartsliedkasachischer Komponisten, Humoresken, lustige Tänze enthalten sind.

Die Lalenkünstler treten oft vor den Einwohnern der Stadt und in den Patensowhos an.

Ein Poesieabend

In der Stadtbibliothek von Ust-Kamenogorsk fand ein Poesieabend statt, den die Leser S. Populows, N. Bragina, W. Kaminski und A. Kossinzowa vorbereitet hatten. Dieser Abend war dem Schaffen der Dichter und Aufklärer Rudaki, Saadi, Nisami und Alischir Nawoi gewidmet. Die Aktivisten der Bibliothek trugen mehrere Gedichte und Aussprüche aus ihren Werken vor.

Die Teilnehmer des Abends dankten den Bibliothekaren und Aktivisten für die interessante Veranstaltung. Sie sollen hier regelmäßig stattfinden.

Ein neuer Kulturpalast

Im Zentrum der Siedlung Tokarzewka, einem Rayonzentrum im Gebiet Karaganda, hat der neue Kulturpalast seine Pforten geöffnet. Aus dem geräumigen hellen Foyer können die Besucher in einen gemütlichen Zuschauerraum mit 400 Plätzen. Hier können sich die Einwohner Filme, Theateraufführungen und Konzerte ansehen. Die Lalenkünstler können ihre Tätigkeit in vielen Zimmern entfalten. Die Film- und Fotoamateure verfügen über ein gut eingerichtetes Labor.

„Karatau — mein Stolz“

Der junge Moskauer Dichter Wladimir Semernin wollte bei den Gedichtlesern und Viehhirten des Rayons Jermantau, Gebiet Zelinograd, Die Treffen verliefen sehr erfolgreich. Der Dichter rezipierte seine Gedichte, erzählte über seine schöpferische Arbeit und seine weiteren Pläne. Er beantwortete zahlreiche Fragen der Leser.

Wladimir Semernin ist Autor von zehn Gedichtsammlungen. „Dieses Treffen auf dem Neuland werden bestimmt neuen Niedereckel in meinen neun Gedichten finden“, sagte der Dichter.

Jessenins Gedichte erklingen

Auf Einladung der Gebietsgesellschaft der Bücherfreunde weitete der Sohn des Dichters Konstantin bei den Bauarbeitern und Erdarbeiter von Mangyschlak. Der Gast erzählte seinen Hörern über den Dichter, sein Schaffen, antwortete auf zahlreiche Fragen der Versammelten.

Dichter zu Gast

Die Teilnehmer des Abends dankten den Bibliothekaren und Aktivisten für die interessante Veranstaltung. Sie sollen hier regelmäßig stattfinden.

Redaktionskollegium

Herausgeber „Sozialistik Kasachstan“

Fernsehen

Montag, 17. Dezember Programm des kasachischen Fernsehens

Moskau
9.00 Zeit, 9.40 Morgengymnastik, 10.05 Trickfilme, 10.35 Die Rasselbande „Sieben Winde“, Bühnenaufführung, Die Rache (5. Geschichte), 11.20 Aus der Tierwelt, 12.20 Konzert des Staatlichen Tanzensembles Abchasien, 15.10 Nachrichten, 15.30 Durch Sibirien und den Fernen Osten, 16.10 Konzert des Großen Kinderorchesters des Zentralrusslands und des Unionsrusslands, 16.30 Poesie, 17.20 Konzertfilm, 17.50 Planjahrlauf, Viertes Jahr, 18.30 Internationale Hockeyspiele im den Preis der „Iswestija“, Schweden — Kanada, 20.45 Konzert, 21.30 Zeit, 22.05 Dokumentarfilm, 23.05 Heute in der Welt.

Freitag, 21. Dezember Programm des kasachischen Fernsehens

Moskau
9.00 Zeit, 9.40 Morgengymnastik, 10.05 Horisten, meldet euch! 10.35 Geschmack des Brotes, Spielfilm, 2. Folge, 11.40 Konzert, 12.15 Programm populärwissenschaftlicher Filme, 15.20 Nachrichten, 15.40 Zum 50. Jahrestag des Kolchosaufbaus, 16.20 Konzert, 16.45 Wissenswerte über bildende Künste, 17.15 „Seben Tansensamble aus Dschambur, 17.45 Heldenat, 18.15 Trübsal, 18.30 Internationale Hockeyspiele um den Preis der „Iswestija“, Finnland — Kanada, 20.45 Konzert des Estraden- und Sinfonieorchesters des Zentralrusslands, 21.30 Studien-Unionsrunds, 21.30 Zeit, 22.05 Internationale Hockeyspiele um den Preis der „Iswestija“, UdSSR — CSSR.

Dienstag, 18. Dezember Programm des kasachischen Fernsehens

Moskau
9.00 Zeit, 9.40 Morgengymnastik, 10.05 Schaffen der Jugend, 10.35 Weibern, Fernsehspielfilm, 11.40 Dokumentarfilm, 12.25 Konzert, 15.00 Nachrichten, 15.15 8. Unionsfesten der Filmwoche, 15.45 Konzert der Chorkapelle „Volkslehrer“ (Gebiet Moskau), 16.15 Fernsehstation, 16.45 Lehrmeister, Fernsehmagazin, 17.15 Multis Schulmagazin, 17.45 Internationale Hockeyspiele um den Preis der „Iswestija“, UdSSR — Finnland.

Sonntag, 22. Dezember Programm des kasachischen Fernsehens

Moskau
9.00 Zeit, 9.40 Morgengymnastik, 10.00 Abzshützen, 10.30 Für Euch, Eltern, 11.00 Mehr gute Waren, 11.30 Morgenpost, Musikprogramm, 12.05 Nachrichten, 12.30 Sportloosziehung, 13.10 Gesundheit, 14.00 Fernsehklub „Die Moskauerin“, 15.00 Heute in der Welt, 15.15 Heute — Tag des Energieerzeugers, 15.40 Musikprogramm, zum Tag des Energieerzeugers, 16.15 Unser Kommentar, 17.00 Die Rasselbande „Sieben Winde“, 17.45 Augenblick — unwahrscheinlich, 18.45 Trübsal, 19.15 Das 9. Studio, 20.15 Geschmack des Brotes, Spielfilm, 3. Folge, 21.30 Zeit, 22.05 zu den Ergebnissen des Schachturniers in Rio de Janeiro, 22.30 Konzert „Aus den Werken von J. Strauß“.

Mittwoch, 19. Dezember Programm des kasachischen Fernsehens

Moskau
9.00 Zeit, 9.40 Morgengymnastik, 10.05 Gedichte für Kinder, 10.35 Geschmack des Brotes, Spielfilm, 1. Folge, 11.55 Konzert, 12.40 Dokumentarfilm, 15.00 Nachrichten, 15.20 Zum Internationalen Jahr des Kindes, 16.00 Russische Sprache, 16.30 Horisten, meldet euch! 17.00 Lied und Tänze der Völker der UdSSR, 17.45 Die Trommelschlägerin, Maria, Bühnenspielfilm von A. Salymski, 18.30 Internationale Hockeyspiele um den Preis der „Iswestija“, CSSR — Schweden, 20.45 Konzert, 21.30 Zeit, 22.00 Internationale Hockeyspiele um den Preis der „Iswestija“, UdSSR — Kanada.

Donnerstag, 20. Dezember Programm des kasachischen Fernsehens

Moskau
17.30 Sendeprogramm, 17.35 Für Fernstudenten, 18.20 Konzertfilm, 18.45 Fernsehfilm, 19.00 Unionshockeymeisterschaft, Dynamo (Alma-Ata) — Uralski Trubnik (Peroworsk), 2. Halbzeit, 19.45 Kasachstan, 20.05 Sendeprogramm.

Freitag, 21. Dezember Programm des kasachischen Fernsehens

Moskau
9.00 Zeit, 9.40 Morgengymnastik, 10.05 Treffen der Jungkorrespondenten des Fernsehstudios „Orjionok“ mit der Heldin der Sozialistischen Arbeit, 11.40 Konzert, 11.55 Klub der Filmreisen, 15.00 Nachrichten, 15.20 Das Wohnen in meinem Herzen, Fernsehspielfilm, 16.20 Schachschule, 16.55 Adressen der Jugend, 17.45 Baustil im Dorf, 18.15 Volkswissen, 18.30 Leninsche Universität der Millionen, 19.20 Lustige Notizen, 19.15 Heute in der Welt, 19.30 Alkoholismus, Gespräch mit dem Arzt, 20.20 Geschmack des Brotes, Spielfilm, 2. Folge, 21.30 Zeit, 22.05 Zum Internationalen Jahr des Kindes, 22.50 Heute in der Welt.

Sonntag, 23. Dezember Programm des kasachischen Fernsehens

Moskau
9.00 Zeit, 9.40 Der Wecker, 10.10 Ich, meine Zeit der Sowjetunion, 11.10 Beim Mädchen zu Gast, 12.05 Fernsehspielfilm, 1. Folge, 12.15 Konzertfilm, 12.25 Sendung fürs Dorf, 13.25 Musikklub, 13.55 Ich Trübsal, 14.05 Film, 14.30 Aufführung des Volkstheater „M. N. Jeremolow-Theaters, 16.15 Dokumentarfilm, 17.00 Internationales Panorama, 18.00 8. Unionsfestival der Fernsehfilme, 18.15 Klub der Filmreisen, 20.15 Geschmack des Brotes, Spielfilm, 4. Folge, 21.30 Zeit, 22.00 Sportprogramm, 23.00 Konzert.